

FACHSERIE

6

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

Reihe 7.1

**Übernachtungen
in Beherbergungsstätten**

Oktober 1983

Statistisches Bundesamt
Publikation - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Februar 1984

Preis: DM 4,40

Bestellnummer: 2060710 - 83110

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03124

Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten	5
2 Beherbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Oktober 1983	6
T a b e l l e n t e i l	
1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Bundesländern.....	8
2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	
Großstädte	9
Mineral- und Moorbäder	9
Heilklimatische Kurorte	10
Kneippkurorte	10
Heilbäder zusammen	11
Seebäder	11
Luftkurorte	12
Erholungsorte	12
Sonstige Berichtsgemeinden	13
Insgesamt	13
3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen	
Hotels	14
Hotels garnis	14
Gasthöfe	14
Fremdenheime und Pensionen	14
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	15
Erholungs- und Ferienheime	15
Heilstätten und Sanatorien	15
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	15
Insgesamt	16
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste nach Betriebsarten und dem ständigen Wohnsitz	
Hotels	17
Hotels garnis	18
Gasthöfe	19
Fremdenheime und Pensionen	20
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	21
Erholungs- und Ferienheime	22
Heilstätten und Sanatorien	23
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	24
Insgesamt	25
5 Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste und nach Bundesländern	26
6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Campingplätzen nach Bundesländern	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

- 0 = Weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts

- . = Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten

- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage
nicht sinnvoll

- + oder - = soweit in den Tabellen 1 - 4, und 6 Verände-
rungsraten gebracht werden können, sind aus
technischen Gründen nur die Minusveränderungen
(- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet,
andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor.

- ** = Veränderungsrate 100 % oder mehr (s. auch Er-
läuterungen zur Ergebnisdarstellung S. 6)

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statis-
tischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1
veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" werden als
Arbeitsunterlagen zusammengestellt, Jahresergebnisse enthält die Fachserie 6,
Reihe 7.4

Jährliche Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" werden in der Fachserie 6,
Reihe 7.3 nachgewiesen.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der
Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die hier vorgelegten Angaben sind aufgrund des "Gesetzes über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.)" erhoben worden, das am 1. Januar 1981 in Kraft getreten ist und die bisherige Rechtsgrundlage¹⁾ abgelöst hat. Wichtigstes Ziel der Neuordnung war es, die Berichterstattung an die veränderten Informationsbedürfnisse der für den Tourismus zuständigen Bundesbehörden anzupassen. Mit der Novellierung ist darüber hinaus der Forderung nach Entlastung des Beherbergungssektors von statistischen Erhebungen Rechnung getragen worden²⁾.

Erhebungsumfang

Während bis 1980 in zuletzt rd. 2 400 Gemeinden, in denen der Fremdenverkehr besondere Bedeutung hat, sämtliche Beherbergungsstätten befragt wurden, erfaßt die Beherbergungsstatistik nunmehr - allerdings bundesweit - nur noch Betriebe mit 9 Gästebetten und mehr. Wie bisher zählen danach zum Berichtskreis sowohl gewerblich als auch nichtgewerblich betriebene Unterkunftsstätten, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels; Gasthöfen; Erholungs- und Ferienheimen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten; Sanatorien; Schulungsheimen) ist; ebensowenig sieht das Gesetz eine Eingrenzung nach dem Aufenthaltszweck der Gäste vor. Nicht mehr in die Berichterstattung für Bundeszwecke einbezogen werden dagegen Kleinstbeherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten, zu denen vor allem die Privatquartiere gerechnet werden.

- 1) Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2 S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.
- 2) Zu den Ursachen und Grundzügen der Neuordnung im einzelnen siehe "Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" in Wirtschaft und Statistik, Heft 12/80 Seite 834 ff.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird unverändert dezentral durchgeführt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern erhoben, die ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiterleiten, gleichzeitig aber eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten herausgeben.

Erhebungsmerkmale

Die monatlichen Erhebungen erfassen die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Beherbergungsstatistikgesetzes wird auch das Herkunftsland erfragt. Nach neuer Rechtsgrundlage werden jetzt auch zusätzlich die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben (zur Darstellung dieser Ergebnisse siehe jedoch die folgenden Ausführungen).

Ergebnisdarstellung

Die Einbeziehung neuer Erhebungsmerkmale, insbesondere aber das Ziel, die verfügbaren Ergebnisse vertieft auszuwerten, erforderte, das Verfahren der maschinellen Ergebnisaufbereitung grundlegend zu erneuern. Diese Arbeiten konnten jedoch noch nicht abgeschlossen werden, sodaß bis auf weiteres für die unverändert erfaßten Sachverhalte nur die bisherigen, für die zusätzlich erhobenen Merkmale dagegen noch keine Ergebnistabellierungen möglich sind. Eine Einschränkung ergibt sich jedoch insofern, als Angaben auf Gemeindeebene grundsätzlich nur noch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden.

Um trotz der unterschiedlichen Abgrenzungen des Erhebungsumfangs vor und nach der Umstellung der Berichterstattung hinreichend genaue Zeitvergleiche durchführen zu können, war es 1981 erforderlich gewesen, die für 1980 erhobenen Basisdaten im Wege einer Sonderaufbereitung, die aus arbeitstechnischen Gründen allerdings auf wenige Merkmale und Gliederungen

beschränkt werden mußte, der ab 1981 geltenden Berichtskreisabgrenzung anzupassen. Für die Berichtszeit ab 1982 bestehen ähnliche Probleme nicht mehr; vielmehr können nunmehr in allen derzeit verfügbaren Gliederungen nicht nur Veränderungsdaten gegenüber den jeweiligen Vorjahresergebnissen ausgewiesen, sondern vom Benutzer bei Bedarf auch längerfristige Zeitvergleiche durchgeführt werden, die vor 1981 aus methodischen Gründen nicht oder nur mit beträchtlichen Einschränkungen möglich waren.

Söfern auf einen Nachweis von Veränderungsdaten aus technischen Gründen - bei Überschreitung der vorgesehenen Stellenzahl oder fehlendem Basiswert - verzichtet werden muß, erscheint in den Tabellen das Symbol ** (siehe auch Zeichenerklärung).

Der Berechnung von Kapazitätsauslastungsziffern ist der zum April 1983 fortgeschriebene Bettenbestand in Beherbergungsbetrieben mit 9 Betten und mehr zugrunde gelegt worden.

Begriffserläuterungen

Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Der Wert $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten dar; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. (Die Übernachtungsmöglichkeiten werden als Produkt "Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums" ermittelt). Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem 1.4. zusätzlich angebotene Betten belegt worden sind.

Gemeindegruppe

Zusammenfassung von Gemeinden aufgrund bestimmter qualitativer und quantitativer Merkmale. Qualitative Merkmale sind die Prädikate "Heilbad (Mineral- und Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort)", "Luftkurort" und "(staatlich anerkannter) Erholungsort".

Quantitative Merkmale dienen der Klassifizierung nichtprädikatisierter Gemeinden, und zwar werden unterschieden "Großstädte (100 000 Einwohner und mehr)", "sonstiger Erholungsort (durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr)" und "Sonstige Berichtsgemeinde". Ergebnisse für staatlich anerkannte und sonstige Erholungsorte werden zusammengefaßt.

Betriebsarten

Zur Unterscheidung der Betriebsarten s. auch "Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)". Angaben für Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze werden im Bundesbericht bis zur Umstellung des Veröffentlichungsprogramms wie bisher getrennt dargestellt. Abweichungen gegenüber den von den Ländern veröffentlichten Ergebnissen sind deshalb im Einzelfall möglich.

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

2 Beherbergungsstatistik

Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Oktober 1983

Von den Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten im Bundesgebiet (ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) wurden im Oktober 1983 insgesamt rd. 17,3 Mill. Übernachtungen gemeldet, 2 % mehr als im Oktober 1982. Auf Inländer entfielen hiervon 15,3 Mill. (+ 1 %) und auf

Gäste aus dem Ausland 2,0 Mill. (+ 11 %) Übernachtungen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste im Beherbergungsbetrieb betrug - gegenüber dem Vorjahresmonat unverändert - 3,3 Tage, die verfügbare Bettenkapazität war wie im Oktober 1982 zu 37 % ausgelastet.

Von den Flächenländern meldeten Schleswig-Holstein und Bayern (jeweils + 4 %), Nordrhein-Westfalen (+ 3 %), Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Baden Württemberg (jeweils + 1 %) mehr Übernachtungen als im Okto-

ber 1982, Hessen (- 2 %) und das Saarland (- 6 %) konnten das Vorjahresergebnis dagegen nicht erreichen. In den Stadtstaaten war die Entwicklung ebenfalls unterschiedlich (Berlin (West): + 9 %, Hamburg: + 3 %, Bremen: - 4 %).

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Oktober 1983			Januar - Oktober 1983		
	Ankünfte	Übernachtungen		Ankünfte	Übernachtungen	
	Anzahl		Veränderung gegenüber Oktober 1982	Anzahl		Veränderung gegenüber Jan.-Oktober 1982
	1 000		%	1 000		%
Insgesamt	5 309,3	17 327,0	+ 2,1	45 882,4	172 466,8	- 3,3
davon:						
Inland	4 408,2	15 337,6	+ 1,1	36 975,8	152 912,3	- 4,0
Ausland	901,2	1 989,4	+ 10,7	8 906,6	19 554,4	+ 3,3
davon:						
EG-Mitgliedsländer	376,4	869,6	+ 9,2	4 084,8	9 586,2	- 1,0
darunter:						
Belgien/Luxemburg ..	28,9	55,9	+ 6,7	370,1	838,8	- 2,7
Dänemark	49,1	115,5	+ 15,1	434,2	884,3	- 2,6
Griechenland	7,5	17,8	+ 9,2	66,6	153,9	- 2,4
Großbritannien und Nordirland	89,9	185,8	+ 8,8	884,0	1 798,8	+ 0,8
Frankreich	43,1	84,0	- 3,4	456,8	879,5	- 13,7
Italien	43,3	88,8	+ 9,7	403,8	784,8	+ 4,3
Niederlande	112,4	317,0	+ 11,2	1 450,4	4 206,9	+ 1,1
Andere Länder	524,7	1 119,8	+ 11,8	4 821,8	9 968,3	+ 7,8
darunter:						
Österreich	38,7	79,7	+ 5,4	359,1	738,4	+ 7,1
Schweden	35,5	61,8	+ 6,3	430,2	661,7	- 4,7
Schweiz	49,4	109,6	+ 11,6	411,3	879,8	+ 2,8
Japan	36,9	77,3	+ 10,2	316,0	571,1	+ 0,7
Vereinigte Staaten .	186,2	355,2	+ 19,2	1 664,8	3 193,2	+ 25,7

Im Ausländerreiseverkehr aus den wichtigeren Herkunftsländern lag im Oktober 1983 die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus den Vereinigten Staaten (+ 19 %), Dänemark (+ 15 %), der Schweiz (+ 12 %), den Niederlanden (+ 11 %), Italien und Japan (jeweils + 10 %), Griechenland und Großbritannien (jeweils + 9 %) Belgien/Luxemburg (zusammen + 7 %), Schweden (+ 6 %) und Österreich (+ 5 %) jeweils über

dem Ergebnis des Vorjahresmonats, während ein Rückgang lediglich bei den Gästen aus Frankreich (- 3 %) zu verzeichnen war.

Im Zeitraum von Januar bis Oktober 1983 wurden insgesamt 172,5 Mill. Gästeübernachtungen (- 3 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum) gemeldet, darunter 19,6 Mill. (+ 3 %) von ausländischen Gästen.

TABELLENTEIL
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BUNDESLAENDERN

LAND	OKTOBER 1983										JANUAR - OKTOBER 1983									
	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN				* AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- NUT- ZUNG			ANKUNFTE			JANUAR - OKTOBER 1983 UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- NUT- ZUNG		
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	AN- HALTS DAUER	AUS- NUT- ZUNG	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	TAGE	%		
SCHLESWIG- HOLSTEIN	INL.	190 360	4,0-	867 570	3,6	95,9	4,6	2 100 361	0,4-	13 173 935	2,3-	97,0	6,3							
	AUSL.	19 992	14,2	37 536	6,5	4,1	1,9	212 119	4,6-	405 159	0,9	3,0	1,9							
	ZUS.	210 352	2,5-	905 106	3,7	100,0	4,3	2 312 480	0,8-	13 579 094	2,2-	100,0	5,9	35,6						
HAMBURG	INL.	97 543	4,0	178 568	6,5	67,4	1,8	872 179	1,1-	1 524 285	2,0-	66,3	1,7							
	AUSL.	42 065	3,8-	86 305	4,1-	32,6	2,1	396 272	5,1-	773 751	8,5-	33,7	2,0							
	ZUS.	139 608	1,5	264 873	2,8	100,0	1,9	1 268 451	2,3-	2 298 036	4,3-	100,0	1,8	41,3						
NIEDER- SACHSEN	INL.	502 424	1,8	1 684 466	0,5	94,4	3,4	4 407 891	2,6-	17 741 396	4,6-	94,6	4,0							
	AUSL.	40 536	3,5	99 908	2,9	5,6	2,5	436 212	4,8-	1 004 967	3,5-	5,4	2,3							
	ZUS.	542 960	2,0	1 784 374	0,6	100,0	3,3	4 844 103	2,8-	18 746 363	4,5-	100,0	3,9	36,7						
BREMEN	INL.	28 091	1,3	47 339	4,5-	75,9	1,7	223 703	0,4-	396 734	1,1-	74,4	1,8							
	AUSL.	7 085	3,2-	15 006	3,2-	24,1	2,1	66 691	7,8-	136 798	6,4-	25,6	2,1							
	ZUS.	35 176	0,3	62 345	4,2-	100,0	1,8	290 394	2,2-	533 532	2,5-	100,0	1,8	44,5						
NORDRHEIN- WESTFALEN	INL.	682 065	0,5-	2 265 675	0,3	85,5	3,3	5 400 942	0,5-	19 614 862	6,1-	86,8	3,6							
	AUSL.	153 972	21,5	385 704	21,3	14,5	2,5	1 255 543	3,3	2 987 301	3,5-	13,2	2,4							
	ZUS.	836 037	2,9	2 651 379	2,9	100,0	3,2	6 656 485	0,2	22 602 163	5,8-	100,0	3,4	36,8						
HESSEN	INL.	455 275	1,9-	1 683 736	3,5-	83,7	3,7	3 691 603	1,6-	15 552 500	8,5-	83,2	4,2							
	AUSL.	172 486	9,5	327 890	8,5	16,3	1,9	1 601 020	4,9	3 139 883	7,0	16,8	2,0							
	ZUS.	627 761	1,0	2 011 626	1,7-	100,0	3,2	5 292 623	0,3	18 692 383	6,2-	100,0	3,5	37,1						
RHEINLAND- PFALZ	INL.	458 450	1,1	1 363 208	1,5-	85,7	3,0	3 072 069	1,9	10 437 762	5,0-	82,2	3,4							
	AUSL.	80 566	22,0	227 889	23,0	14,3	2,8	734 771	8,7	2 253 325	15,1	17,8	3,1							
	ZUS.	539 016	3,8	1 591 097	1,4	100,0	3,0	3 806 840	3,2	12 691 087	2,0-	100,0	3,3	31,4						
BADEN- WUERTTEMBERG	INL.	686 701	2,7	2 526 731	0,4	89,9	3,7	5 701 594	1,1-	24 300 641	5,6-	88,2	4,3							
	AUSL.	138 647	10,8	284 149	7,7	10,1	2,0	1 538 731	2,4	3 265 150	2,5	11,8	2,1							
	ZUS.	825 348	4,0	2 810 880	1,1	100,0	3,4	7 240 325	0,4-	27 563 791	4,7-	100,0	3,8	38,4						
BAYERN	INL.	1 132 365	2,5	4 250 022	3,9	90,9	3,8	10 168 187	2,7	46 447 898	1,2-	90,6	4,6							
	AUSL.	212 704	6,0	427 724	5,0	9,1	2,0	2 378 665	6,5	4 809 830	4,7	9,4	2,0							
	ZUS.	1 345 069	3,0	4 677 746	4,0	100,0	3,5	12 546 852	3,4	51 257 728	0,6-	100,0	4,1	38,4						
SAARLAND	INL.	29 845	5,3-	90 576	5,9-	92,3	3,0	256 359	2,2-	767 699	11,5-	90,5	3,0							
	AUSL.	4 170	19,9-	7 549	9,9-	7,7	1,8	43 364	15,1-	80 783	13,9-	9,5	1,9							
	ZUS.	34 015	7,4-	98 125	6,2-	100,0	2,9	299 723	4,3-	848 482	11,8-	100,0	2,8	31,8						
BERLIN (WEST)	INL.	145 063	7,0	379 671	6,3	80,9	2,6	1 080 888	8,0	2 954 602	4,8	80,9	2,7							
	AUSL.	28 943	11,4	89 744	20,1	19,1	3,1	243 210	14,3	699 489	9,3	19,1	2,9							
	ZUS.	174 006	7,7	469 415	8,7	100,0	2,7	1 324 098	9,1	3 654 091	5,6	100,0	2,8	49,6						
BUNDES- GEBIET	INL.	4 408 182	1,2	15 337 562	1,1	88,5	3,5	36 975 776	0,3	152 912 314	4,0-	88,7	4,1							
	AUSL.	901 166	10,6	1 989 404	10,7	11,5	2,2	8 906 598	3,7	19 554 436	3,3	11,3	2,2							
	ZUS.	5 309 348	2,7	17 326 966	2,1	100,0	3,3	45 882 374	0,9	172 466 750	3,3-	100,0	3,8	37,2						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DES JEWEILIGEN BUNDESLANDES

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	OKTOBER 1983						JANUAR - OKTOBER 1983					
		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- TEN- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TFN- HALTS AUS- NUT- ZUNG	
		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS TEIL 2)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS TEIL 2)	
		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%
GROSSSTAEDTE 3)													
HOTELS	INL.	742 107	3,6	1 337 833	4,6	64,9	1,8	5 801 934	1,2	10 289 986	0,2	62,3	1,8
	AUSL.	384 205	11,3	722 426	11,9	35,1	1,9	3 485 666	6,6	6 230 268	6,4	37,7	1,8
	ZUS.	1 126 312	6,1	2 060 259	7,0	100,0	1,8 55,2	9 287 600	3,1	16 520 254	2,5	100,0	1,8 45,1
HOTELS GARNIS	INL.	300 052	0,1	617 397	0,1	71,1	2,1	2 451 943	1,5-	4 937 060	2,7-	71,4	2,0
	AUSL.	101 030	5,5	251 092	12,5	28,9	2,5	916 163	0,8	1 977 077	1,9-	28,6	2,2
	ZUS.	401 082	1,4	868 489	3,4	100,0	2,2 51,9	3 368 106	0,9-	6 914 137	2,5-	100,0	2,1 42,1
GASTHOF	INL.	50 906	5,5-	122 620	4,4-	86,6	2,4	431 563	0,2	1 041 844	4,2-	84,6	2,4
	AUSL.	7 354	6,1-	18 998	17,6-	13,4	2,6	76 814	4,1-	189 581	14,2-	15,4	2,5
	ZUS.	58 260	5,6-	141 618	6,4-	100,0	2,4 33,1	508 377	0,5-	1 231 425	5,9-	100,0	2,4 29,4
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	80 656	3,2	217 914	0,6-	76,9	2,7	646 559	1,0	1 854 861	1,2-	76,1	2,9
	AUSL.	23 337	6,7	65 468	5,4	23,1	2,8	212 944	6,6	581 198	3,9-	23,9	2,7
	ZUS.	103 993	4,0	283 382	0,7	100,0	2,7 51,5	859 503	2,3	2 436 059	1,8-	100,0	2,8 45,2
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	1 173 721	2,2	2 295 764	2,3	68,5	2,0	9 331 999	0,4	18 123 751	1,0-	66,9	1,9
	AUSL.	515 926	9,6	1 057 984	10,9	31,5	2,1	4 691 587	5,2	8 978 124	3,2	33,1	1,9
	ZUS.	1 689 647	4,4	3 353 748	4,9	100,0	2,0 52,5	14 023 586	2,0	27 101 875	0,4	100,0	1,9 43,3
ERHOLUNGS- U. FERIEHEIME	INL.	20 353	3,7	74 795	4,6	93,3	3,7	164 827	0,8	547 128	1,5-	94,5	3,9
	AUSL.	1 222	5,3-	5 401	9,4-	6,7	4,4	8 317	4,3-	37 560	1,8	5,5	4,5
	ZUS.	21 575	3,2	80 196	3,5	100,0	3,7 51,0	173 144	0,6	684 688	1,3-	100,0	4,0 44,4
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	1 587	3,9-	57 799	11,2-	99,8	36,4	16 393	4,4-	561 071	10,3-	99,8	34,2
	AUSL.	7	75,0	127	51,2	0,2	18,1	90	**	974	**	0,2	10,8
	ZUS.	1 594	3,7-	57 926	11,1-	100,0	36,3 78,4	16 483	4,0-	562 045	10,2-	100,0	34,1 77,6
FERIENHAEUS. FERIEWOHN. ZUS.	INL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	INL.	1 195 661	2,2	2 428 358	2,0	69,5	2,0	9 513 219	0,4	19 331 950	1,3-	68,2	2,0
	AUSL.	517 155	9,6	1 063 512	10,8	30,5	2,1	4 699 994	5,2	9 016 658	3,2	31,8	1,9
	ZUS.	1 712 816	4,3	3 491 870	4,5	100,0	2,0 52,8	14 213 213	1,9	28 348 608	0,1	100,0	2,0 43,7
MINERAL-UND MOORBAEDER													
HOTELS	INL.	180 224	3,5	588 004	4,2	92,4	3,3	1 327 030	4,5	5 146 455	1,6-	90,9	3,9
	AUSL.	24 023	24,5	48 422	14,0	7,6	2,0	235 937	9,6	512 459	5,4	9,1	2,2
	ZUS.	204 247	5,6	636 426	4,9	100,0	3,1 44,8	1 562 967	5,2	5 658 914	1,0-	100,0	3,6 40,6
HOTELS GARNIS	INL.	32 005	3,5	151 671	0,5-	94,3	4,7	252 206	2,5-	1 482 424	4,9-	94,2	5,9
	AUSL.	4 518	10,1	9 240	2,3	5,7	2,0	42 871	6,5	91 151	3,3	5,8	2,1
	ZUS.	36 523	4,3	160 911	0,4-	100,0	4,4 37,1	295 077	1,3-	1 573 575	4,5-	100,0	5,3 37,0
GASTHOF	INL.	20 501	13,1-	68 602	7,2-	94,6	3,3	184 260	8,2-	735 542	7,7-	93,3	4,0
	AUSL.	1 965	7,0	3 887	0,1-	5,4	2,0	24 327	19,7-	52 968	11,7-	6,7	2,2
	ZUS.	22 466	11,7-	72 489	6,9-	100,0	3,2 21,5	208 587	9,7-	788 510	8,0-	100,0	3,8 23,9
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	38 187	9,3	528 726	7,9	99,0	13,8	409 874	2,3	5 725 738	2,4-	98,8	14,0
	AUSL.	1 170	7,6	5 458	1,8-	1,0	4,7	14 521	7,8	68 150	2,2	1,2	4,7
	ZUS.	39 357	9,2	534 184	7,8	100,0	13,6 37,5	424 395	2,5	5 793 888	2,3-	100,0	13,7 41,5
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	270 917	2,8	1 337 003	4,4	95,2	4,9	2 173 370	2,0	13 090 159	2,7-	94,8	6,0
	AUSL.	31 676	20,4	67 007	9,9	4,8	2,1	317 656	6,2	724 728	3,4	5,2	2,3
	ZUS.	302 593	4,4	1 404 010	4,7	100,0	4,6 38,8	2 491 026	2,5	13 814 887	2,4-	100,0	5,5 39,0
ERHOLUNGS- U. FERIEHEIME	INL.	21 598	4,1	166 880	0,6	95,7	7,7	179 078	1,4	1 562 145	7,8-	95,0	8,7
	AUSL.	664	**	7 480	70,6	4,3	11,3	6 303	**	82 109	**	5,0	13,0
	ZUS.	22 262	5,7	174 360	2,4	100,0	7,8 50,3	185 381	3,1	1 644 254	4,4-	100,0	8,9 48,4
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	51 629	1,2	1 534 600	4,3-	99,5	29,7	504 502	13,5-	13 746 718	16,6-	99,4	27,2
	AUSL.	522	43,8	7 421	10,3	0,5	14,2	5 466	34,9	77 262	31,3	0,6	14,1
	ZUS.	52 151	1,5	1 542 021	4,3-	100,0	29,6 73,9	509 968	13,1-	13 823 980	16,4-	100,0	27,1 67,6
FERIENHAEUS. FERIEWOHN. ZUS.	INL.	9 943	16,5	132 041	24,3	96,5	13,3	92 261	12,3	1 199 918	12,4	95,0	13,0
	AUSL.	746	**	4 753	**	3,5	6,4	8 118	**	62 511	78,3	5,0	7,7
	ZUS.	10 689	22,0	136 794	26,8	100,0	12,8 45,0	100 379	16,8	1 262 429	14,5	100,0	12,6 42,3
INSGESAMT	INL.	354 087	3,0	3 170 524	0,4	97,3	9,0	2 949 211	0,8-	29 598 940	9,5-	96,9	10,0
	AUSL.	33 608	23,5	86 661	17,5	2,7	2,6	337 543	8,8	946 610	15,4	3,1	2,8
	ZUS.	387 695	4,5	3 257 185	0,8	100,0	8,4 51,3	3 286 754	0,1	30 545 550	8,9-	100,0	9,3 49,0

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	OKTOBER 1983						JANUAR - OKTOBER 1983						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)	* AUF- ENT- TEN- AUS- NUT- ZUNG	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)	AUF- ENT- TEN- AUS- NUT- ZUNG	
	INSGESAMT	VERAEAN- DUNG 1)	INSGESAMT	VERAEAN- DUNG 1)			INSGESAMT	VERAEAN- DUNG 1)	INSGESAMT	VERAEAN- DUNG 1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	
HEILKLIMATISCHE KURORTE													
HOTELS	INL.	83 495	0,4	296 455	1,6	89,5	3,6	631 062	2,6	2 770 021	0,1	86,8	4,4
	AUSL.	13 216	13,4	34 767	16,7	10,5	2,6	135 396	6,0	422 633	2,2	13,2	3,1
	ZUS.	96 711	2,0	331 222	3,0	100,0	3,4	766 458	3,2	3 192 654	0,4	100,0	4,2
HOTELS GARNIS	INL.	11 258	1,2	63 215	0,7	94,6	5,6	107 867	8,0-	790 170	6,8-	94,3	7,3
	AUSL.	1 388	22,2	3 607	21,9	5,4	2,6	13 671	20,3	47 566	9,9	5,7	3,5
	ZUS.	12 646	3,2	66 822	1,6	100,0	5,3	121 538	5,5-	837 736	6,0-	100,0	6,9
GASTHOF	INL.	11 798	0,1	50 486	1,9	93,9	4,3	142 184	2,7-	591 223	7,2-	92,3	4,9
	AUSL.	1 313	5,3-	3 276	22,7-	6,1	2,5	16 859	0,4-	57 803	12,9-	7,7	3,4
	ZUS.	13 111	0,5-	53 762	0,1-	100,0	4,1	159 043	2,4-	749 026	7,7-	100,0	4,7
FREMDENH U.PENSIONEN	INL.	32 289	10,2	271 924	7,7	98,1	8,4	367 791	2,6	3 577 067	0,3-	97,1	9,7
	AUSL.	1 386	7,8	5 284	4,6-	1,9	3,8	22 081	6,7	107 845	1,8	2,9	4,9
	ZUS.	33 675	10,1	277 208	7,4	100,0	8,2	389 872	2,9	3 684 912	0,2-	100,0	9,5
BEHERB. WERBE ZUS.	INL.	138 840	2,6	682 080	3,9	93,6	4,9	1 248 904	1,0	7 828 481	1,5-	92,5	6,3
	AUSL.	17 303	11,9	46 934	10,4	6,4	2,7	188 007	6,4	635 847	1,1	7,5	3,4
	ZUS.	156 143	3,5	729 014	4,3	100,0	4,7	1 436 911	1,7	8 464 328	1,3-	100,0	5,9
ERHOLUNGS- FERIENHEIME	INL.	19 001	21,8-	168 196	15,9-	99,1	8,9	196 478	5,7-	1 820 537	8,2-	98,9	9,3
	AUSL.	186	12,3-	1 497	32,8	0,9	8,0	2 805	30,4-	20 350	34,3-	1,1	7,3
	ZUS.	19 187	21,8-	169 693	15,6-	100,0	8,8	199 283	6,2-	1 840 887	8,6-	100,0	9,2
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	6 617	3,0	190 882	3,6-	99,4	28,8	62 366	16,9-	1 709 830	16,7-	99,3	27,4
	AUSL.	131	61,7	1 094	23,6	0,6	8,4	1 272	29,8	12 734	30,3	0,7	10,0
	ZUS.	6 748	3,7	191 976	3,5-	100,0	28,4	63 638	16,3-	1 722 564	16,5-	100,0	27,1
FERIENHAUS- FERIENWOHN.	INL.	8 761	1,7-	62 172	1,9-	85,5	7,1	71 402	2,5	651 632	11,9-	85,0	9,1
	AUSL.	1 211	6,8	10 579	9,5	14,5	8,7	13 949	19,3	115 335	14,1	15,0	8,3
	ZUS.	9 972	0,7-	72 751	0,4-	100,0	7,3	85 351	4,9	766 937	8,8-	100,0	9,0
INSGESAMT	INL.	173 219	1,0-	1 103 330	1,3-	94,8	6,4	1 579 150	0,7-	12 010 450	5,6-	93,9	7,6
	AUSL.	18 831	11,5	60 104	10,9	5,2	3,2	206 033	6,5	784 266	1,7	6,1	3,8
	ZUS.	192 050	0,1	1 163 434	0,7-	100,0	6,1	1 785 183	0,1	12 794 716	5,2-	100,0	7,2
KNEIPPKURORTE													
HOTELS	INL.	61 482	2,5	188 676	2,0	91,2	3,1	438 069	0,3-	1 577 290	1,4-	87,8	3,6
	AUSL.	8 904	18,6	18 767	1,4	8,8	2,0	90 923	11,7	218 397	5,4	12,2	2,4
	ZUS.	70 386	4,3	206 843	2,0	100,0	2,9	528 992	1,6	1 795 687	0,6-	100,0	3,4
HOTELS GARNIS	INL.	5 252	0,9-	20 654	1,7-	93,2	3,9	53 271	4,1-	249 925	2,6-	92,2	4,7
	AUSL.	817	14,3	1 513	11,3	6,8	1,9	8 911	4,7	21 175	3,5-	7,9	2,4
	ZUS.	6 069	0,9	22 167	0,9-	100,0	3,7	62 182	3,0-	271 100	2,7-	100,0	4,4
GASTHOF	INL.	12 207	2,4-	43 091	5,1	90,9	3,5	114 960	3,5	462 553	4,5-	88,2	4,0
	AUSL.	928	28,1-	4 325	19,9-	9,1	4,7	16 007	3,2-	61 896	5,8-	11,8	3,9
	ZUS.	13 135	4,8-	47 416	2,2	100,0	3,6	130 967	2,6	524 449	4,6-	100,0	4,0
FREMDENH U.PENSIONEN	INL.	15 246	24,2	138 077	18,2	97,4	9,1	134 120	1,8	1 445 948	2,2-	96,4	10,8
	AUSL.	772	11,2	3 641	14,3-	2,6	4,7	9 362	26,9	53 720	11,4	3,6	5,7
	ZUS.	16 018	23,5	141 718	17,1	100,0	8,8	143 482	3,1	1 499 668	1,7-	100,0	10,5
BEHERB. WERBE ZUS.	INL.	94 187	4,6	390 498	7,4	93,4	4,1	740 420	0,4	3 735 716	2,2-	91,3	5,0
	AUSL.	11 421	11,9	27 646	4,4-	6,6	2,4	125 203	10,0	355 188	3,5	8,7	2,8
	ZUS.	105 608	5,3	418 144	6,5	100,0	4,0	865 623	1,7	4 090 904	1,7-	100,0	4,7
ERHOLUNGS- FERIENHEIME	INL.	12 296	11,7	75 884	4,7-	99,1	6,2	108 201	6,2	730 483	10,7-	97,0	5,8
	AUSL.	67	15,5	671	13,4-	0,9	10,0	1 744	41,9	22 867	**	3,0	13,1
	ZUS.	12 363	11,8	76 555	4,8-	100,0	6,2	109 945	6,7	753 350	9,1-	100,0	6,9
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	8 998	8,1-	239 932	7,6-	98,9	26,7	89 712	13,9-	2 246 899	12,0-	98,9	25,0
	AUSL.	290	55,9	2 566	24,6	1,1	8,8	2 229	29,1	24 453	12,6	1,1	11,0
	ZUS.	9 288	6,9-	242 498	7,4-	100,0	26,1	91 941	13,2-	2 271 352	11,8-	100,0	24,7
FERIENHAUS- FERIENWOHN.	INL.	10 332	8,4	55 644	1,7	82,9	5,4	70 261	5,9	500 097	1,1-	77,9	7,1
	AUSL.	2 719	10,8	11 517	12,2-	17,1	4,2	27 094	6,5	141 667	1,7-	22,1	5,2
	ZUS.	13 051	8,9	67 161	1,0-	100,0	5,1	97 355	6,1	641 754	1,3-	100,0	6,6
INSGESAMT	INL.	125 813	4,5	761 958	0,5	94,7	6,1	1 008 594	0,2-	7 213 195	6,3-	93,0	7,2
	AUSL.	14 497	12,4	42 400	5,5-	5,3	2,9	156 270	9,9	544 175	4,7	7,0	3,5
	ZUS.	140 310	5,3	804 358	0,2	100,0	5,7	1 164 864	1,1	7 757 370	5,6-	100,0	6,7

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	OKTOBER 1983						JANUAR - OKTOBER 1983						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- HALT- TEIL DAUER 2)	BET- TEN- AUS- NUT- ZUNG 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- HALT- TEIL DAUER 2)	BET- TEN- AUS- NUT- ZUNG 3)	
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)				INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)				
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	
HEILBAEDER ZUSAMMEN													
HOTELS	INL.	325 201	2,5	1 073 135	3,1	91,4	3,3	2 396 161	3,1	9 493 766	1,1-	89,2	4,0
	AUSL.	46 143	20,0	101 356	12,4	8,6	2,2	462 256	9,0	1 153 489	4,2	10,8	2,5
	ZUS.	371 344	4,4	1 174 491	3,8	100,0	3,2	2 858 417	4,0	10 647 255	0,5-	100,0	3,7	40,1
HOTELS GARNIS	INL.	48 515	2,5	235 540	0,3-	94,3	4,9	413 344	4,2-	2 522 519	5,3-	94,0	6,1
	AUSL.	6 723	12,9	14 360	7,5	5,7	2,1	65 453	8,8	1 159 892	4,2	6,3	2,4
	ZUS.	55 238	3,6	249 900	0,1	100,0	4,5	478 797	2,6-	2 682 411	4,8-	100,0	5,6	37,0
GASTHOFE	INL.	44 506	7,1-	162 179	1,4-	93,4	3,6	441 404	3,6-	1 889 318	6,8-	91,6	4,3
	AUSL.	4 206	6,8-	11 488	15,1-	6,6	2,7	57 193	10,3-	172 667	10,1-	8,4	3,0
	ZUS.	48 712	7,0-	173 667	2,4-	100,0	3,6	498 597	4,4-	2 061 985	7,1-	100,0	4,1	25,7
FREMDENHUENDE U.PENSIONEN	INL.	85 722	12,0	938 727	9,2	98,5	11,0	911 785	2,4	10 748 753	1,7-	97,9	11,8
	AUSL.	3 328	8,5	14 383	6,3-	1,5	4,3	45 964	10,6	229 715	4,0	2,1	5,0
	ZUS.	89 050	11,9	953 110	9,0	100,0	10,7	957 749	2,7	10 978 468	1,6-	100,0	11,5	40,2
BEHERBERGUNG WERBE ZUS.	INL.	503 944	3,1	2 409 581	4,7	94,5	4,8	4 162 694	1,4	24 654 356	2,2-	93,5	5,9
	AUSL.	60 400	16,2	141 587	6,9	5,5	2,3	630 866	7,0	1 715 763	2,5	6,5	2,7
	ZUS.	564 344	4,3	2 551 168	4,8	100,0	4,5	4 793 560	2,1	26 370 119	1,9-	100,0	5,5	38,2
ERHOLUNGS- FERIENHEIME	INL.	52 895	5,7-	410 960	7,7-	97,7	7,8	483 757	0,6-	4 113 165	8,5-	97,3	8,5
	AUSL.	917	60,6	9 648	53,5	2,3	10,5	10 852	29,9	125 326	87,0	3,0	11,5
	ZUS.	53 812	5,0-	420 608	6,9-	100,0	7,8	494 609	0,1-	4 238 491	7,1-	100,0	8,6	47,7
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	67 244	0,0	1 965 414	4,7-	99,4	29,2	656 580	13,9-	17 703 447	16,0-	99,4	27,0
	AUSL.	943	49,7	11 081	14,6	0,6	11,8	8 967	32,7	114 449	26,7	0,5	12,8
	ZUS.	68 187	0,5	1 976 495	4,6-	100,0	29,0	665 547	13,4-	17 817 896	15,9-	100,0	26,8	66,9
FERIENHAEUS- FERIENWOHN.	INL.	29 036	7,6	249 857	11,4	90,3	8,6	233 924	7,2	2 351 617	1,6	88,0	10,1
	AUSL.	4 676	22,8	26 849	9,8	9,7	5,7	49 161	20,0	319 513	14,0	12,0	6,5
	ZUS.	33 712	9,5	276 706	11,2	100,0	8,2	283 085	9,3	2 671 130	3,0	100,0	9,4	34,9
INSGESAMT	INL.	653 119	2,2	5 035 812	0,1	96,4	7,7	5 536 955	0,6-	48 822 585	8,1-	95,5	8,8
	AUSL.	66 936	17,4	189 165	9,5	3,6	2,8	699 846	8,4	2 275 051	7,8	4,5	3,3
	ZUS.	720 055	3,4	5 224 977	0,4	100,0	7,3	6 236 801	0,3	51 097 636	7,5-	100,0	8,2	45,5
SEEBAEUER													
HOTELS	INL.	42 049	6,9-	140 400	8,6	98,2	3,3	442 033	8,8-	2 061 951	6,4-	98,6	4,7
	AUSL.	1 378	25,5-	2 551	22,0-	1,8	1,9	14 942	28,8-	29 872	29,2-	1,4	2,0
	ZUS.	43 427	7,7-	142 951	7,9	100,0	3,3	456 975	9,6-	2 091 823	6,9-	100,0	4,6	35,6
HOTELS GARNIS	INL.	10 867	12,8-	72 538	2,5-	99,3	6,7	180 162	4,9-	1 675 546	4,9-	99,6	9,3
	AUSL.	196	1,5-	482	8,8	0,7	2,5	2 812	9,1-	7 443	17,1-	0,4	2,6
	ZUS.	11 063	12,7-	73 020	2,4-	100,0	6,6	182 974	5,0-	1 682 989	4,9-	100,0	9,2	34,2
GASTHOFE	INL.	1 909	95,2	6 457	36,9	97,0	3,4	24 205	21,0	128 340	8,8-	98,7	5,3
	AUSL.	77	**	199	**	3,0	2,6	863	**	1 685	83,6	1,3	2,0
	ZUS.	1 986	97,8	6 656	40,0	100,0	3,4	25 068	23,2	130 025	8,2-	100,0	5,2	30,6
FREMDENHUENDE U.PENSIONEN	INL.	12 529	3,4	94 952	0,6-	99,8	7,6	226 674	3,3-	2 306 294	9,9-	99,8	10,2
	AUSL.	18	43,7-	178	**	0,2	9,9	654	14,6-	3 903	12,6-	0,2	6,0
	ZUS.	12 547	3,3	95 130	0,5-	100,0	7,6	227 328	3,4-	2 310 197	9,9-	100,0	10,2	34,4
BEHERBERGUNG WERBE ZUS.	INL.	67 354	4,8-	314 347	3,5	98,9	4,7	873 074	6,0-	5 172 131	7,4-	99,3	7,1
	AUSL.	1 669	20,8-	3 410	11,0-	1,1	2,0	19 271	23,5-	42 903	24,1-	0,7	2,2
	ZUS.	69 023	5,3-	317 757	3,3	100,0	4,6	892 345	6,4-	5 215 034	7,5-	100,0	7,0	34,7
ERHOLUNGS- FERIENHEIME	INL.	16 007	5,7-	167 898	9,4	99,8	10,5	170 707	8,0-	1 892 081	0,3	99,7	11,1
	AUSL.	84	22,9-	385	84,7-	0,2	4,6	347	12,3	4 927	17,4	0,3	14,2
	ZUS.	16 091	5,8-	168 283	7,9	100,0	10,5	171 054	8,0-	1 897 008	0,3	100,0	11,1	50,2
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	2 526	13,5	76 634	14,2	100,0	30,3	25 204	3,6-	677 621	7,2-	100,0	26,9
	AUSL.	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-
	ZUS.	2 526	13,5	76 634	14,2	100,0	30,3	25 204	3,6-	677 621	7,2-	100,0	26,9	84,9
FERIENHAEUS- FERIENWOHN.	INL.	43 350	6,8-	311 331	0,6	98,2	7,2	505 484	4,0	5 740 734	2,7	99,2	11,4
	AUSL.	2 021	92,5	5 646	72,7	1,8	2,8	9 842	**	49 122	**	0,8	5,0
	ZUS.	45 371	4,6-	316 977	1,4	100,0	7,0	515 326	4,9	5 789 856	3,2	100,0	11,2	32,3
INSGESAMT	INL.	129 237	5,3-	870 210	4,4	98,9	6,7	1 574 469	3,2-	14 482 567	2,6-	99,3	9,2
	AUSL.	3 774	15,6	9 441	1,8-	1,1	2,5	29 460	3,1-	96 952	20,3	0,7	3,3
	ZUS.	133 011	4,8-	879 651	4,3	100,0	6,6	1 603 929	3,2-	14 579 519	2,5-	100,0	9,1	36,1

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	OKTOBER 1983								JANUAR - OKTOBER 1983							
	ANKUNFTE				UEBERNACHTUNGEN				ANKUNFTE				UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT		VERAENDERUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDERUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDERUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDERUNG 1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
LUFTKURORTE																
HOTELS	INL.	177 288	5,1	553 030	6,5	92,6	3,1	1 397 531	5,0	5 400 625	1,5	89,7	3,9			
	AUSL.	21 750	12,8	43 995	6,1	7,4	2,0	258 108	2,4	518 401	2,4	10,3	2,4			
	ZUS.	199 038	5,9	597 025	6,5	100,0	3,0	1 655 639	4,6	6 019 026	1,1	100,0	3,6	37,4		
HOTELS GARNIS	INL.	21 305	1,1	79 442	3,1	94,8	3,7	207 259	3,2	1 107 337	0,8	94,7	5,3			
	AUSL.	2 178	6,3	4 338	2,7	5,2	2,0	25 482	10,4	61 823	3,2	5,3	2,4			
	ZUS.	23 483	1,6	83 780	2,8	100,0	3,6	232 741	3,9	1 169 160	0,6	100,0	5,0	33,0		
GASTHOF	INL.	68 520	6,0	212 681	2,6	95,7	3,1	631 167	3,3	2 609 772	3,2	92,9	4,1			
	AUSL.	3 869	12,6	9 451	2,3	4,3	2,4	62 120	3,2	198 215	3,8	7,1	3,2			
	ZUS.	72 389	6,3	222 132	2,4	100,0	3,1	693 287	3,3	2 807 987	3,3	100,0	4,1	24,8		
FREMDENHUUSE U. PENSIONEN	INL.	40 982	10,6	258 565	10,8	97,9	6,3	526 215	7,1	4 683 351	4,0	97,5	8,9			
	AUSL.	1 588	21,6	5 511	3,1	2,1	3,5	23 360	2,6	118 419	1,7	2,5	5,1			
	ZUS.	42 570	10,9	264 076	10,7	100,0	6,2	549 575	6,6	4 801 770	3,8	100,0	8,7	33,5		
BEHERBERGUNG WERBE ZUS.	INL.	308 095	5,7	1 103 718	6,5	94,6	3,6	2 762 172	4,9	13 801 085	1,2	93,3	5,0			
	AUSL.	29 385	12,7	63 295	3,9	5,4	2,2	369 070	2,7	996 858	2,2	6,7	2,7			
	ZUS.	337 480	6,3	1 167 013	6,3	100,0	3,5	3 131 242	4,6	14 797 943	1,0	100,0	4,7	32,7		
ERHOLUNGS- FERIENHEIME	INL.	53 517	0,1	322 139	9,9	98,1	6,0	475 072	4,8	3 306 275	6,3	97,8	7,0			
	AUSL.	1 393	**	6 201	**	1,9	4,5	11 288	19,7	73 281	26,4	2,2	6,5			
	ZUS.	54 910	1,8	328 340	11,0	100,0	6,0	486 360	5,1	3 379 556	6,6	100,0	6,9	45,2		
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	6 951	2,1	191 224	3,8	98,5	27,5	62 693	6,0	1 707 608	4,4	98,5	27,2			
	AUSL.	320	**	2 935	**	1,5	9,2	1 901	80,9	25 296	48,7	1,5	13,3			
	ZUS.	7 271	5,5	194 159	4,9	100,0	26,7	64 594	4,7	1 732 904	3,9	100,0	26,8	57,0		
FERIENHAEUSER FERIENWOHN.	INL.	22 890	2,2	197 707	6,4	87,5	8,6	219 116	2,2	2 302 834	2,7	87,6	13,5			
	AUSL.	3 819	5,3	28 249	10,2	12,5	7,4	33 968	2,0	325 836	6,9	12,4	9,6			
	ZUS.	26 709	1,2	225 956	6,9	100,0	8,5	253 084	1,6	2 628 670	1,4	100,0	10,4	34,1		
INSGESAMT	INL.	391 453	4,3	1 814 788	6,8	94,7	4,6	3 519 053	4,5	21 117 802	1,6	93,7	6,0			
	AUSL.	34 917	15,2	100 680	11,5	5,3	2,9	416 227	2,9	1 421 271	1,6	6,3	3,4			
	ZUS.	426 370	5,2	1 915 468	7,0	100,0	4,5	3 935 280	4,3	22 539 073	1,4	100,0	5,7	35,8		
ERHOLUNGSORTE																
HOTELS	INL.	193 631	10,3	469 770	5,7	90,8	2,4	1 480 519	8,9	4 216 730	2,1	88,8	2,8			
	AUSL.	20 935	26,6	47 705	27,2	9,2	2,3	213 870	1,0	534 370	2,5	11,2	2,5			
	ZUS.	214 566	11,7	517 475	7,4	100,0	2,4	1 694 389	7,8	4 751 100	2,2	100,0	2,8	32,8		
HOTELS GARNIS	INL.	22 437	24,7	66 223	20,2	93,5	3,0	194 503	18,2	758 302	7,9	94,3	3,9			
	AUSL.	1 915	62,3	4 640	67,0	6,5	2,4	20 500	15,3	46 073	20,3	5,7	2,2			
	ZUS.	24 352	27,1	70 863	22,4	100,0	2,9	215 003	18,0	804 375	8,5	100,0	3,7	30,3		
GASTHOF	INL.	140 192	8,9	410 931	7,3	95,6	2,9	1 221 261	7,4	4 701 241	0,4	93,2	3,8			
	AUSL.	7 405	19,6	19 071	10,7	4,4	2,6	108 106	7,9	341 250	0,9	6,8	3,2			
	ZUS.	147 597	9,4	430 002	6,4	100,0	2,9	1 329 367	7,4	5 042 501	0,5	100,0	3,8	24,5		
FREMDENHUUSE U. PENSIONEN	INL.	49 875	12,2	261 160	8,6	97,4	5,2	508 606	8,9	3 806 939	3,0	97,1	7,5			
	AUSL.	1 777	33,9	7 094	9,4	2,6	4,0	23 458	12,1	113 261	0,4	2,9	4,8			
	ZUS.	51 652	12,9	268 254	8,6	100,0	5,2	532 064	9,0	3 920 250	2,9	100,0	7,4	30,1		
BEHERBERGUNG WERBE ZUS.	INL.	406 135	10,7	1 208 084	7,6	93,9	3,0	3 404 889	8,8	13 483 262	2,1	92,9	4,0			
	AUSL.	32 032	26,9	78 510	15,3	6,1	2,5	365 934	4,3	1 034 954	2,4	7,1	2,8			
	ZUS.	438 167	11,8	1 286 594	8,0	100,0	2,9	3 770 823	8,4	14 518 226	2,1	100,0	3,9	28,6		
ERHOLUNGS- FERIENHEIME	INL.	78 110	9,8	361 724	7,0	98,5	4,6	627 282	8,5	3 579 571	0,7	98,1	5,7			
	AUSL.	629	12,6	5 422	18,2	1,5	8,6	7 830	15,2	69 944	41,3	1,9	8,9			
	ZUS.	78 739	9,6	367 146	6,5	100,0	4,7	635 112	8,5	3 649 515	0,1	100,0	5,7	43,5		
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	7 166	3,1	247 752	8,4	98,8	34,6	71 411	4,4	2 231 530	2,1	98,8	31,2			
	AUSL.	295	10,9	2 933	59,1	1,2	9,9	2 369	19,8	26 592	36,0	1,2	11,2			
	ZUS.	7 461	3,4	250 685	8,8	100,0	33,6	73 780	3,8	2 258 122	1,7	100,0	30,6	77,0		
FERIENHAEUSER FERIENWOHN.	INL.	28 142	26,7	190 999	25,3	87,7	6,8	250 947	28,6	2 246 423	18,0	86,9	9,0			
	AUSL.	3 658	63,5	26 707	28,9	12,3	7,3	36 348	31,9	338 760	18,7	13,1	9,3			
	ZUS.	31 800	30,1	217 706	25,7	100,0	6,8	287 295	29,0	2 585 183	18,1	100,0	9,0	30,1		
INSGESAMT	INL.	519 553	11,2	2 008 559	9,0	94,6	3,9	4 354 529	9,5	21 540 786	2,6	93,6	4,9			
	AUSL.	36 614	28,7	113 572	16,7	5,4	3,1	412 481	6,6	1 470 260	7,7	6,4	3,6			
	ZUS.	556 167	12,2	2 122 131	9,4	100,0	3,8	4 767 010	9,3	23 011 046	2,9	100,0	4,8	32,6		

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	OKTOBER 1983										JANUAR - OKTOBER 1983									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- HALTS- DAUER	BET- TEN- AUS- NUTZ- UNG	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- HALTS- DAUER	BET- TEN- AUS- NUTZ- UNG				
	INSGESAMT	VERAEEN- DUNG 1)	INSGESAMT	VERAEEN- DUNG 1)	AN- TEIL 2)	INSGESAMT			VERAEEN- DUNG 1)	INSGESAMT	VERAEEN- DUNG 1)	AN- TEIL 2)	INSGESAMT	VERAEEN- DUNG 1)			AN- TEIL 2)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%					
SONSTIGE GEMEINDEN																				
HOTELS	INL.	833 833	1,3-	1 444 620	1,6-	83,0	1,7	6 589 758	4,0-	11 446 798	6,7-	79,7	1,7							
	AUSL.	162 145	4,8	296 067	4,9	17,0	1,8	1 697 890	3,1-	2 910 308	3,3-	20,3	1,7							
	ZUS.	995 978	0,4-	1 740 687	0,6-	100,0	1,7	8 287 648	3,8-	14 356 806	6,0-	100,0	1,7	31,6						
HOTELS GARNIS	INL.	127 639	0,3	244 715	0,1	85,5	1,9	1 075 610	0,6-	2 155 679	2,0-	85,1	2,0							
	AUSL.	18 476	15,6	41 365	11,9	14,5	2,2	193 287	2,6-	378 667	6,4-	14,9	2,0							
	ZUS.	146 115	2,0	286 080	1,7	100,0	2,0	1 268 897	0,9-	2 534 346	2,7-	100,0	2,0	37,8						
GASTHOEFE	INL.	377 355	4,1-	757 884	6,4-	90,6	2,0	3 311 010	0,5	6 987 416	3,6-	87,5	2,1							
	AUSL.	40 164	5,3	78 788	2,6-	9,4	2,0	558 084	2,8	1 002 444	4,6-	12,5	1,8							
	ZUS.	417 519	3,3-	836 672	6,0-	100,0	2,0	3 869 094	0,8	7 989 860	3,7-	100,0	2,1	22,5						
FREMDENHUEN- U.PENSIONEN	INL.	64 706	7,2-	202 249	8,0-	92,9	3,1	560 147	4,6-	1 983 134	10,7-	91,1	3,5							
	AUSL.	6 332	7,4	15 380	2,7	7,1	2,4	84 451	1,6	194 574	9,2-	8,9	2,3							
	ZUS.	71 038	6,1-	217 629	7,4-	100,0	3,1	644 598	3,9-	2 177 708	10,6-	100,0	3,4	26,7						
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	1 403 533	2,2-	2 649 468	3,4-	86,0	1,9	11 536 525	2,5-	22 573 027	5,7-	83,4	2,0							
	AUSL.	227 117	5,8	431 600	4,0	14,0	1,9	2 533 712	1,6-	4 485 697	4,1-	16,6	1,8							
	ZUS.	1 630 650	1,2-	3 081 068	2,4-	100,0	1,9	14 070 237	2,3-	27 058 720	5,4-	100,0	1,9	27,9						
ERHOLUNGS-U- FERIENHEIME	INL.	90 040	4,3-	320 768	4,5-	97,7	3,6	713 437	2,3-	2 884 894	7,3-	96,8	4,0							
	AUSL.	2 105	47,1	7 631	18,5	2,3	3,6	20 311	8,9	94 906	8,6	3,2	4,7							
	ZUS.	92 145	3,5-	328 399	4,0-	100,0	3,6	733 748	2,0-	2 979 800	6,9-	100,0	4,1	39,3						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	2 425	28,9-	89 539	25,4-	98,7	36,9	25 504	30,8-	879 494	25,7-	98,7	34,5							
	AUSL.	93	36,8	1 188	12,8-	1,3	12,8	740	6,6-	11 804	8,2-	1,3	16,0							
	ZUS.	2 518	27,6-	90 727	25,3-	100,0	36,0	26 244	30,3-	891 298	25,5-	100,0	34,0	78,5						
FERIENHAEU- S. FERIENWOHN.	INL.	23 161	35,9-	120 060	35,9-	62,3	5,2	202 085	19,4-	1 279 209	27,3-	65,2	6,3							
	AUSL.	12 455	59,6	72 615	62,3	37,7	5,8	93 827	67,7	681 841	61,8	34,8	7,3							
	ZUS.	35 616	19,0-	192 675	16,9-	100,0	5,4	295 912	3,5-	1 961 050	10,0-	100,0	6,6	28,8						
INSGESAMT	INL.	1 519 159	3,2-	3 179 835	6,1-	86,1	2,1	12 477 551	2,9-	27 616 524	7,9-	84,0	2,2							
	AUSL.	241 770	7,9	513 034	9,7	13,9	2,1	2 648 590	0,1-	5 274 244	1,4	16,0	2,0							
	ZUS.	1 760 929	1,8-	3 692 869	4,2-	100,0	2,1	15 126 141	2,4-	32 890 868	6,5-	100,0	2,2	29,2						
INSGESAMT																				
HOTELS	INL.	2 314 109	2,0	5 018 788	2,8	80,5	2,2	18 107 936	0,0	42 909 856	2,0-	78,9	2,4							
	AUSL.	636 556	10,5	1 214 100	10,3	19,5	1,9	6 132 732	3,4	11 476 408	2,8	21,1	1,9							
	ZUS.	2 950 665	3,7	6 232 888	4,2	100,0	2,1	24 240 668	0,9	54 386 264	1,0-	100,0	2,2	37,5						
HOTELS GARNIS	INL.	530 815	1,0	1 315 855	0,9	80,6	2,5	4 522 821	0,8-	13 156 443	2,7-	83,3	2,9							
	AUSL.	130 518	7,8	316 277	12,5	19,4	2,4	1 223 697	1,0	2 630 975	1,9-	16,7	2,2							
	ZUS.	661 333	2,2	1 632 132	3,0	100,0	2,5	5 746 518	0,4-	15 787 418	2,5-	100,0	2,7	37,1						
GASTHOEFE	INL.	683 388	0,9-	1 672 752	1,4-	92,4	2,4	6 060 610	1,8	17 357 931	2,9-	90,1	2,9							
	AUSL.	63 075	4,9	137 995	7,1-	7,6	2,2	863 180	1,9	1 905 852	5,2-	9,9	2,2							
	ZUS.	746 463	0,5-	1 810 747	1,9-	100,0	2,4	6 923 790	1,8	19 263 783	3,1-	100,0	2,8	24,1						
FREMDENHUEN- U.PENSIONEN	INL.	334 470	5,2	1 973 567	5,7	94,8	5,9	3 379 986	2,1	25 383 382	1,6-	95,3	7,5							
	AUSL.	36 380	8,6	108 014	3,5	5,2	3,0	390 831	5,6	1 241 070	2,8-	4,7	3,2							
	ZUS.	370 850	5,5	2 081 581	5,5	100,0	5,6	3 770 817	2,4	26 624 452	1,6-	100,0	7,1	35,5						
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	3 862 782	1,6	9 980 962	2,4	84,9	2,6	32 071 353	0,5	98 807 612	2,1-	85,1	3,1							
	AUSL.	866 529	9,6	1 776 386	8,7	15,1	2,1	8 610 440	3,0	17 254 305	0,7	14,9	2,0							
	ZUS.	4 729 311	3,0	11 757 348	3,3	100,0	2,5	40 681 793	1,0	116 061 917	1,7-	100,0	2,9	33,9						
ERHOLUNGS-U- FERIENHEIME	INL.	310 922	0,1-	1 658 284	1,3	98,0	5,3	2 635 082	1,4	16 423 114	2,6-	97,6	6,2							
	AUSL.	6 350	36,8	34 688	13,2	2,0	5,5	58 945	12,8	405 944	34,0	2,4	6,9							
	ZUS.	317 272	0,4	1 692 972	1,5	100,0	5,3	2 694 027	1,7	16 829 058	2,0-	100,0	6,2	44,7						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	87 899	0,4-	2 628 362	3,6-	99,3	29,9	857 785	12,8-	23 760 771	14,2-	99,3	27,7							
	AUSL.	1 658	57,9	18 264	32,0	0,7	11,0	14 067	32,6	179 115	27,6	0,7	12,7							
	ZUS.	89 557	0,3	2 646 626	3,4-	100,0	29,6	871 852	12,3-	23 939 886	14,0-	100,0	27,5	68,7						
FERIENHAEU- S. FERIENWOHN.	INL.	146 579	5,6-	1 069 954	1,0	87,0	7,3	1 411 556	3,4	13 920 817	0,8	89,0	9,9							
	AUSL.	26 629	43,7	160 066	34,7	13,0	6,0	223 146	36,0	1 715 072	26,4	11,0	7,7							
	ZUS.	173 208	0,3-	1 230 020	4,4	100,0	7,1	1 634 702	6,9	15 635 889	3,1	100,0	9,6	32,1						
INSGESAMT	INL.	4 408 182	1,2	15 337 562	1,1	88,5	3,5	36 975 776	0,3	152 912 314	4,0-	88,7	4,1							
	AUSL.	901 166	10,6	1 989 404	10,7	11,5	2,2	8 906 598	3,7	19 554 436	3,3	11,3	2,2							
	ZUS.	5 309 348	2,7	17 326 966	2,1	100,0	3,3	45 882 374	0,9	172 466 750	3,3-	100,0	3,8	37,2						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROSSENKLASSEN

BETRIEBSART GROSSENKLASSE	OKTOBER 1983										JANUAR - OKTOBER 1983										
	ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN					ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN					
	INSGESAMT		VERAENDERUNG 1)			INSGESAMT		VERAENDERUNG 1)			AN- TEIL 2)	AUF- ENT- HALT- DAUER	BET- TEN- AUS- NUTZ- UNG	INSGESAMT		VERAENDERUNG 1)			AN- TEIL 2)	AUF- ENT- HALT- DAUER	BET- TEN- AUS- NUTZ- UNG
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL				%	TAGE	%					
HOTELS	INL.	2 314	109	2,0	5 018	788	2,8	80,5	2,2	18 090	280	0,1-	42 878	922	2,1-	78,9	2,4				
	AUSL.	636	556	10,5	1 214	100	10,3	19,5	1,9	6 130	000	3,4	11 471	964	2,7	21,1	1,9				
	ZUS.	2 950	665	3,7	6 232	888	4,2	100,0	2,1	42,1	24 220	280	0,8	54 350	886	1,1-	100,0	2,2			
9 BETTEN	INL.	4 126	2,4	8 844	0,3-	93,8	2,1	35 520	14,1-	79 289	15,3-	93,2	2,2								
	AUSL.	328	7,9-	589	10,6-	6,2	1,8	2 798	25,6-	5 762	35,6-	6,8	2,1								
	ZUS.	4 454	1,6	9 433	1,0-	100,0	2,1	25,7	38 318	15,1-	85 051	17,1-	100,0	2,2							
10 - 19 BETTEN	INL.	135 282	3,5-	269 354	2,4-	89,6	2,0	1 132 714	8,7-	2 369 764	10,5-	89,2	2,1								
	AUSL.	14 065	9,4	31 137	5,0	10,4	2,2	134 367	5,1-	287 233	12,2-	10,8	2,1								
	ZUS.	149 347	2,4-	300 491	1,6-	100,0	2,0	26,9	1 267 081	8,3-	2 656 997	10,7-	100,0	2,1							
20 - 49 BETTEN	INL.	632 023	1,2-	1 363 578	1,9-	89,0	2,2	5 127 010	4,0-	12 268 861	6,7-	87,5	2,4								
	AUSL.	79 177	8,1	168 913	3,4	11,0	2,1	795 227	7,2-	1 750 623	9,1-	12,5	2,2								
	ZUS.	711 200	0,2-	1 532 491	1,4-	100,0	2,2	33,3	5 922 237	4,4-	14 019 484	7,0-	100,0	2,4							
50 - 99 BETTEN	INL.	624 824	1,9	1 401 853	2,9	85,3	2,2	4 891 394	0,3	12 231 584	1,6-	83,0	2,5								
	AUSL.	125 979	8,1	242 452	5,8	14,7	1,9	1 306 214	0,6	2 505 625	0,4-	17,0	1,9								
	ZUS.	750 803	2,9	1 644 305	3,3	100,0	2,2	42,8	6 197 608	0,3	14 737 209	1,4-	100,0	2,4							
100 BETTEN UND MEHR	INL.	917 854	5,3	1 975 159	7,1	71,9	2,2	6 903 642	4,6	15 929 424	3,0	69,7	2,3								
	AUSL.	417 007	11,8	771 009	13,8	28,1	1,8	3 891 394	7,2	6 922 721	8,4	30,3	1,8								
	ZUS.	1 334 861	7,2	2 746 168	8,9	100,0	2,1	52,9	10 795 036	5,5	22 852 145	4,6	100,0	2,1							
HOTELS GARNIS	INL.	530 815	1,0	1 315 855	0,9	80,6	2,5	4 540 477	0,4-	13 187 377	2,5-	83,3	2,9								
	AUSL.	130 518	7,8	316 277	12,5	19,4	2,4	1 226 429	1,2	2 635 419	1,7-	16,7	2,1								
	ZUS.	661 333	2,2	1 632 132	3,0	100,0	2,5	37,7	5 766 906	0,0-	15 822 796	2,3-	100,0	2,7							
9 BETTEN	INL.	2 357	34,9-	11 809	21,9-	94,5	5,0	29 817	12,4-	198 166	16,5-	95,8	6,6								
	AUSL.	208	6,1	691	11,3	5,5	3,3	2 325	16,7	8 752	9,6	4,2	3,8								
	ZUS.	2 565	32,8-	12 500	20,6-	100,0	4,9	20,0	32 142	10,8-	206 918	15,7-	100,0	6,4							
10 - 19 BETTEN	INL.	56 821	3,9-	202 973	1,5-	91,6	3,6	582 592	3,2-	2 783 174	5,7-	94,1	4,8								
	AUSL.	6 495	11,0	18 622	14,9	8,4	2,9	63 316	10,1-	174 824	10,4-	5,9	2,8								
	ZUS.	63 316	2,6-	221 595	0,3-	100,0	3,5	23,0	645 908	3,9-	2 957 998	6,0-	100,0	4,6							
20 - 49 BETTEN	INL.	228 444	1,1-	575 591	1,0-	84,9	2,5	1 936 872	2,7-	5 794 978	4,0-	86,7	3,0								
	AUSL.	40 666	6,9	102 343	6,6	15,1	2,5	388 055	2,4-	892 461	6,2-	13,3	2,3								
	ZUS.	269 110	0,0-	677 934	0,1	100,0	2,5	35,4	2 324 927	2,7-	6 687 439	4,3-	100,0	2,9							
50 - 99 BETTEN	INL.	167 232	3,6	355 841	2,0	74,1	2,1	1 368 087	5,9	3 052 897	2,8	75,2	2,2								
	AUSL.	57 315	17,4	124 080	16,2	25,9	2,2	501 466	7,7	1 004 293	3,2	24,8	2,0								
	ZUS.	224 547	6,8	479 921	5,3	100,0	2,1	49,1	1 869 553	6,4	4 057 190	2,9	100,0	2,2							
100 BETTEN UND MEHR	INL.	75 961	7,6	169 641	11,4	70,6	2,2	623 109	2,5-	1 358 162	2,6	71,0	2,2								
	AUSL.	25 834	8,4-	70 541	14,7	29,4	2,7	271 267	1,6-	555 089	0,3	29,0	2,0								
	ZUS.	101 795	3,0	240 182	12,3	100,0	2,4	57,4	894 376	2,2-	1 913 251	1,9	100,0	2,1							
GASTHOF	INL.	683 388	0,9-	1 672 752	1,4-	92,4	2,4	6 060 610	1,8	17 357 931	2,9-	90,1	2,9								
	AUSL.	63 075	4,9	137 995	7,1-	7,6	2,2	863 180	1,9	1 905 852	5,2-	9,9	2,2								
	ZUS.	746 463	0,5-	1 810 747	1,9-	100,0	2,4	22,2	6 923 790	1,8	19 263 783	3,1-	100,0	2,8							
9 BETTEN	INL.	20 025	13,8-	44 108	13,4-	94,6	2,2	188 555	13,7-	457 285	14,3-	92,4	2,4								
	AUSL.	1 213	4,4-	2 537	25,3-	5,4	2,1	15 750	12,7-	37 610	19,1-	7,6	2,4								
	ZUS.	21 238	13,4-	46 645	14,2-	100,0	2,2	18,4	204 305	13,6-	494 895	14,7-	100,0	2,4							
10 - 19 BETTEN	INL.	210 818	5,6-	515 707	5,7-	92,6	2,4	1 918 868	5,5-	5 348 855	9,2-	91,2	2,8								
	AUSL.	16 497	0,8	41 492	6,8-	7,4	2,5	507 839	4,5-	517 723	9,7-	8,8	2,5								
	ZUS.	227 315	5,2-	557 199	5,8-	100,0	2,5	18,0	2 126 707	5,4-	5 866 578	9,2-	100,0	2,8							
20 - 49 BETTEN	INL.	331 522	0,8	830 095	0,7	92,6	2,5	2 887 916	4,9	8 592 425	0,8-	90,4	3,0								
	AUSL.	30 572	4,6	66 251	11,7-	7,4	2,2	396 213	1,2-	913 181	7,9-	9,5	2,3								
	ZUS.	362 094	1,1	896 346	0,4-	100,0	2,5	24,2	3 284 129	4,1	9 505 606	1,5-	100,0	2,9							
50 - 99 BETTEN	INL.	95 455	0,4-	229 967	2,0-	91,3	2,4	829 931	4,2	2 395 870	1,4-	87,9	2,9								
	AUSL.	11 236	14,4	21 798	7,4	8,7	1,9	170 973	3,6	330 016	3,7	12,1	1,9								
	ZUS.	106 691	1,0	251 765	1,3-	100,0	2,4	28,6	1 000 904	4,1	2 725 886	0,8-	100,0	2,7							
100 BETTEN UND MEHR	INL.	25 568	39,7	52 875	32,5	89,9	2,1	235 340	55,7	563 496	53,5	84,0	2,4								
	AUSL.	3 557	3,2	5 917	11,8	10,1	1,7	72 405	58,3	107 322	33,2	16,0	1,5								
	ZUS.	29 125	33,9	58 792	30,1	100,0	2,0	25,4	307 745	56,3	670 818	49,9	100,0	2,2							
FREM DEN HEI- ME U.PENSIONEN	INL.	334 470	5,2	1 973 567	5,7	94,8	5,9	3 379 986	2,1	25 383 382	1,6-	95,3	7,5								
	AUSL.	36 380	8,6	108 014	3,5	5,2	3,0	390 831	5,6	1 241 070	2,8-	4,7	3,2								
	ZUS.	370 850	5,5	2 081 581	5,5	100,0	5,6	27,2	3 770 817	2,4	26 624 452	1,6-	100,0	7,1							
9 BETTEN	INL.	7 067	2,0	50 169	0,8-	97,8	7,1	92 655	2,6-	826 652	6,7-	97,2	8,9								
	AUSL.	284	26,8-	1 136	33,8-	2,2	4,0	4 654	26,5-	24 201	24,9-	2,8	5,2								
	ZUS.	7 351	0,5	51 305	1,9-	100,0	7,0	18,4	97 309	4,1-	850 853	7,3-	100,0	8,7							
10 - 19 BETTEN	INL.	105 416	0,1	655 433	3,8	95,8	6,2	1 180 291	2,1-	9 405 718	3,9-	96,1	8,1								
	AUSL.	8 359	4,7-	28 803	0,6-	4,2	3,4	104 049	3,4-	387 654	5,5-	3,9	3,7								
	ZUS.	113 775	0,2-	684 236	3,6	100,0	6,0	21,6	1 284 340	2,2-	9 993 372	4,0-	100,0	7,8							
20 - 49 BETTEN	INL.	160 129	7,3	972 758	6,5	95,1	6,1	1 587 646	4,2	11 917 375	1,0-	95,5	7,5								
	AUSL.	17 024	15,6	50 280	5,8	4,9	3,0	177 060	8,0	567 435	2,0-	4,5	3,2								
	ZUS.	177 153	8,0	1 023 038	6,4	100,0	5,8	30,1	1 764 706	4,6	12 484 810	1,1-	100,0	7,1							
50 - 99 BETTEN	INL.	43 860	16,8	226 713	17,1	92,4	5,2	377 309	10,9	2 380 299	10,5	93,3	6,3								
	AUSL.	7 215	17,4	18 607	10,5	7,6	2,6	69 994	22,0	171 334	8,2	6,7	2,4								
	ZUS.	51 075	16,9	245 320	16,5	100,0	4,8	40,5	447 303	12,5	2 551 633	10,4	100,0	5,7							
100 BETTEN UND MEHR	INL.	17 998	5,3-	68 494	12,7-	88,2	3,8	142 085	3,6-	653 338	7,6-	87,8	4,6								
	AUSL.	3 498	1,0	9 188	1,2-	11,8	2,6	35 074	0,8	90 446	7,9-	12,2	2,6								
	ZUS.	21 496	4,3-	77 682	11,5-	100,0	3,6	40,8	177 159	2,7-	743 784	7,6-	100,0	4,2							

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN GROSSENKLASSE

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH
BETRIEBSARTEN UND BETRIEGSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	OKTOBER 1983										JANUAR - OKTOBER 1983										
	ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN					ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN					
	INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)			INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)			AN- TEIL 2)	HALT- S- DAUER	AUS- NUT- ZUNG	INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)			AN- TEIL 2)	HALT- S- DAUER	AUS- NUT- ZUNG
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%				ANZAHL	%	ANZAHL	%				
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	3 862 782	1,6	9 980 962	2,4	84,9	2,6	32 071 353	0,5	98 807 612	2,1-	85,1	3,1								
	AUSL.	866 529	9,6	1 776 386	8,7	15,1	2,1	8 610 440	3,0	17 254 305	0,7	14,9	2,0								
	ZUS.	4 729 311	3,0	11 757 348	3,3	100,0	2,5	40 681 793	1,0	116 061 917	1,7-	100,0	2,9	33,9							
9 BETTEN	INL.	33 575	11,2-	114 930	8,4-	95,9	3,4	346 547	10,9-	1 561 392	10,8-	95,3	4,5								
	AUSL.	2 033	8,0-	4 953	22,5-	4,1	2,4	25 527	15,2-	76 325	20,2-	4,7	3,0								
	ZUS.	35 608	11,0-	119 883	9,1-	100,0	3,4	372 074	11,2-	1 637 717	11,3-	100,0	4,6	26,5							
10 - 19 BETTEN	INL.	508 337	3,7-	1 643 467	1,0-	93,2	3,2	4 814 465	5,2-	20 107 511	6,4-	93,6	4,2								
	AUSL.	45 416	3,6	120 054	0,6	6,8	2,6	509 571	5,2-	1 367 434	9,2-	6,4	2,7								
	ZUS.	553 753	3,1-	1 763 521	0,9-	100,0	3,2	5 324 036	5,2-	21 474 945	6,6-	100,0	4,0	26,2							
20 - 49 BETTEN	INL.	1 352 118	0,2	3 742 022	0,9	90,6	2,8	11 539 444	0,6-	38 573 639	3,3-	90,3	3,3								
	AUSL.	167 439	7,9	387 787	1,5	9,4	2,3	1 756 555	3,4-	4 123 700	7,3-	9,7	2,3								
	ZUS.	1 519 557	1,0	4 129 809	0,9	100,0	2,7	13 295 999	1,0-	42 697 339	3,7-	100,0	3,2	32,0							
50 - 99 BETTEN	INL.	931 371	2,6	2 214 374	3,5	84,5	2,4	7 466 721	2,2	20 060 650	0,4	83,3	2,7								
	AUSL.	201 745	11,3	406 937	9,1	15,5	2,0	2 048 647	3,1	4 011 268	1,2	16,7	2,0								
	ZUS.	1 133 116	4,0	2 621 311	4,3	100,0	2,3	9 515 368	2,4	24 071 918	0,5	100,0	2,5	38,9							
100 BETTEN UND MEHR	INL.	1 037 381	5,9	2 266 169	7,2	72,6	2,2	7 904 176	4,8	18 504 420	3,6	70,7	2,3								
	AUSL.	449 896	10,2	856 655	13,7	27,4	1,9	4 270 140	7,2	7 675 578	7,8	29,3	1,8								
	ZUS.	1 487 277	7,2	3 122 824	8,9	100,0	2,1	12 174 316	5,6	26 179 998	4,8	100,0	2,2	44,2							
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	310 922	0,1-	1 658 284	1,3	98,0	5,3	2 635 082	1,4	16 423 114	2,6-	97,6	6,2								
	AUSL.	6 350	36,8	34 688	13,2	2,0	5,5	58 945	12,8	405 944	34,0	2,4	6,9								
	ZUS.	317 272	0,4	1 692 972	1,5	100,0	5,3	2 694 027	1,7	16 829 058	2,0-	100,0	6,2	44,7							
9 BETTEN	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19 BETTEN	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49 BETTEN	INL.	68 037	0,7	348 499	0,1	97,9	5,1	583 338	0,1	3 449 655	5,0-	97,9	5,9								
	AUSL.	1 225	12,4	7 588	32,8	2,1	6,2	12 175	2,8	74 643	27,8	2,1	6,1								
	ZUS.	69 262	0,9	356 087	0,6	100,0	5,1	595 513	0,2	3 524 298	4,5-	100,0	5,9	41,1							
50 - 99 BETTEN	INL.	113 471	7,3-	593 285	4,9-	98,5	5,2	973 873	1,8-	5 887 885	7,1-	97,8	6,0								
	AUSL.	1 667	3,5	9 132	30,1-	1,5	5,5	17 403	1,2-	131 309	13,7	2,2	7,5								
	ZUS.	115 138	7,1-	602 417	5,5-	100,0	5,2	991 276	1,8-	6 019 194	6,7-	100,0	6,1	44,3							
100 BETTEN UND MEHR	INL.	126 173	9,3	696 527	9,2	97,6	5,5	1 045 662	5,4	6 867 344	3,0	97,2	6,6								
	AUSL.	3 387	83,7	17 390	56,5	2,4	5,1	28 762	31,6	195 013	58,4	2,8	6,8								
	ZUS.	129 560	10,4	713 917	10,0	100,0	5,5	1 074 424	6,0	7 062 357	4,0	100,0	6,6	47,7							
HEILST. U. SANATORIIEN	INL.	87 899	0,4-	2 628 362	3,6-	99,3	29,9	857 785	12,8-	23 760 771	14,2-	99,3	27,7								
	AUSL.	1 658	57,9	18 264	32,0	0,7	11,0	14 067	32,6	179 115	27,6	0,7	12,7								
	ZUS.	89 557	0,3	2 646 626	3,4-	100,0	29,6	871 852	12,3-	23 939 886	14,0-	100,0	27,5	68,7							
9 BETTEN	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19 BETTEN	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49 BETTEN	INL.	6 037	2,2-	121 145	4,3	98,9	20,1	54 047	9,4-	1 114 523	7,4-	98,6	20,6								
	AUSL.	211	22,0	1 391	25,2-	1,1	6,6	2 237	13,3	15 478	0,4	1,4	6,9								
	ZUS.	6 248	1,5-	122 536	3,9	100,0	19,6	56 284	8,7-	1 130 001	7,3-	100,0	20,1	52,1							
50 - 99 BETTEN	INL.	13 898	1,9	345 206	4,9-	99,0	24,8	145 801	2,0-	3 271 417	9,9-	98,8	22,4								
	AUSL.	533	**	3 391	**	1,0	6,4	3 743	68,2	38 848	40,7	1,2	10,4								
	ZUS.	14 431	4,4	348 597	4,4-	100,0	24,2	149 544	0,9-	3 310 265	9,5-	100,0	22,1	60,4							
100 BETTEN UND MEHR	INL.	67 652	0,6-	2 156 679	3,7-	99,4	31,9	654 076	15,2-	19 307 196	15,2-	99,4	29,5								
	AUSL.	884	31,9	13 118	29,3	0,6	14,8	7 854	26,5	122 202	29,4	0,6	15,6								
	ZUS.	68 536	0,3-	2 169 797	3,5-	100,0	31,7	661 930	14,8-	19 429 398	15,0-	100,0	29,4	71,9							
FERIENHAEUS- FERIENWOHN.	INL.	146 579	5,6-	1 069 954	1,0	87,0	7,3	1 411 556	3,4	13 920 817	0,8	89,0	9,9								
	AUSL.	26 629	43,7	160 066	34,7	13,0	6,0	223 146	36,0	1 715 072	26,4	11,0	7,7								
	ZUS.	173 208	0,3-	1 230 020	4,4	100,0	7,1	1 634 702	6,9	15 635 889	3,1	100,0	9,6	32,1							
9 BETTEN	INL.	1 098	20,3-	9 559	17,1-	98,2	8,7	14 848	24,1-	176 701	26,1-	94,9	11,9								
	AUSL.	36	49,3-	176	43,0-	1,8	4,9	1 040	10,6-	9 479	5,5-	5,1	9,1								
	ZUS.	1 134	21,7-	9 735	17,8-	100,0	8,6	15 888	23,3-	186 180	25,3-	100,0	11,7	28,4							
10 - 19 BETTEN	INL.	16 557	7,4	145 034	6,6	97,3	8,8	207 491	10,6	2 518 457	5,7	96,6	12,1								
	AUSL.	745	10,4	4 098	12,9-	2,7	5,5	10 289	6,1-	88 460	11,0-	3,4	8,6								
	ZUS.	17 302	7,5	149 132	6,0	100,0	8,6	217 780	9,7	2 606 917	5,0	100,0	12,0	30,4							
20 - 49 BETTEN	INL.	24 386	3,5-	214 508	1,7	96,7	8,8	276 707	6,0	3 255 441	4,1	96,3	11,8								
	AUSL.	1 216	30,2	7 377	7,7	3,3	6,1	14 370	7,9	125 550	1,2	3,7	8,7								
	ZUS.	25 602	2,3-	221 885	1,9	100,0	8,7	291 077	6,1	3 380 991	4,0	100,0	11,6	30,7							
50 - 99 BETTEN	INL.	14 636	12,0	124 135	13,1	94,0	8,5	137 294	7,9	1 452 426	4,2	93,1	10,6								
	AUSL.	1 404	36,0	7 948	33,1	6,0	5,7	18 526	22,4	107 042	12,5	6,9	5,8								
	ZUS.	16 040	13,7	132 083	14,1	10															

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH
BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	OKTOBER 1983 UEBERNACHTUNGEN							JANUAR - OKTOBER 1983 UEBERNACHTUNGEN								
	ANKUNFTE		INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		AN- HALTS TEIL 2)	AUF- ENT- TEN- DAUER NUT- ZUNG	ANKUNFTE		INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		AN- HALTS TEIL 2)	AUF- ENT- TEN- DAUER NUT- ZUNG
	INSGESAMT	VERAENDERUNG 1)	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		
INSGESAMT	INL.	4 408 182	1,2	15 337 562	1,1	88,5	3,5	36 975 776	0,3	152 912 314	4,0-	88,7	4,1			
	AUSL.	901 166	10,6	1 989 404	10,7	11,5	2,2	8 906 598	3,7	19 554 436	3,3	11,3	2,2			
	ZUS.	5 309 348	2,7	17 326 966	2,1	100,0	3,3	36,6	45 882 374	0,9	172 466 750	3,3-	100,0	3,8	37,2	
9 BETTEN	INL.	34 835	12,1-	125 996	10,6-	96,1	3,6	363 666	11,6-	1 756 274	12,9-	95,3	4,8			
	AUSL.	2 069	9,3-	5 129	23,7-	3,9	2,5	26 600	15,1-	85 883	18,9-	4,7	3,2			
	ZUS.	36 904	12,0-	131 125	11,2-	100,0	3,6	18,7	390 266	11,9-	1 842 157	13,2-	100,0	4,7	26,7	
10 - BETTEN	INL.	528 285	3,8-	1 812 299	0,9-	93,5	3,4	5 055 755	4,6-	22 893 652	5,3-	94,0	4,5			
	AUSL.	46 262	3,6	125 094	0,0-	6,5	2,7	520 665	5,2-	1 463 381	9,3-	6,0	2,8			
	ZUS.	574 547	3,2-	1 937 393	0,8-	100,0	3,4	20,8	5 576 420	4,6-	24 357 033	5,5-	100,0	4,4	26,7	
20 - BETTEN	INL.	1 450 578	0,2	4 426 174	0,9	91,6	3,1	12 453 536	0,5-	46 393 258	3,0-	91,4	3,7			
	AUSL.	170 091	8,0	404 143	2,0	8,4	2,4	1 785 337	3,3-	4 339 371	6,6-	8,6	2,4			
	ZUS.	1 620 669	1,0	4 830 317	1,0	100,0	3,0	30,5	14 238 873	0,8-	50 732 629	3,3-	100,0	3,6	32,7	
50 - BETTEN	INL.	1 073 376	1,6	3 277 000	1,2	88,5	3,1	8 723 689	1,7	30 672 378	2,2-	87,7	3,5			
	AUSL.	205 349	11,5	427 408	8,6	11,5	2,1	2 088 319	3,3	4 288 467	2,0	12,3	2,1			
	ZUS.	1 278 725	3,0	3 704 408	2,0	100,0	2,9	42,3	10 812 008	2,0	34 960 845	1,7-	100,0	3,2	40,7	
100 BETTEN UND MEHR	INL.	1 321 108	4,6	5 696 093	2,0	84,7	4,3	10 379 130	3,1	51 196 752	5,1-	84,5	4,9			
	AUSL.	477 395	11,9	1 027 630	17,3	15,3	2,2	4 485 677	8,4	9 377 334	12,1	15,5	2,1			
	ZUS.	1 798 503	6,4	6 723 723	4,1	100,0	3,7	52,9	14 864 807	4,6	60 574 086	2,8-	100,0	4,1	48,6	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GROESSENKLASSE

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	OKTOBER 1983 UEBERNACHTUNGEN						* AUF- ENT- DAUER TAGE	JANUAR - OKTOBER 1983 UEBERNACHTUNGEN						
	ANKUNFTE		VERAENDE		AN- HALTS TEIL 2)	ANKUNFTE		VERAENDE		AN- HALTS TEIL DAUER 2)				
	INSGESAMT	RUNGI)	INSGESAMT	RUNGI)		INSGESAMT		RUNGI)	INSGESAMT		RUNGI)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE				
HOTELS														
AUSLAND ZUSAMMEN	636 556	10,5	1 214 100	10,3	100,0	1,9	6 132 732	3,4	11 476 408	2,8	100,0	1,9		
EUROPA ZUSAMMEN	381 605	4,8	728 327	4,4	60,0	1,9	3 939 617	3,1-	7 285 941	4,0-	63,5	1,8		
EG-LAENDER ZUSAMMEN	246 531	5,1	472 753	5,4	38,9	1,9	2 599 290	4,7-	4 949 199	4,9-	43,1	1,9		
BELGIEN/LUXEMBURG	19 723	8,4	35 106	5,0	2,9	1,8	243 419	5,7-	472 783	4,0-	4,1	1,9		
FRANKREICH	30 404	7,7-	54 913	3,8-	4,5	1,8	324 888	14,4-	552 846	13,8-	4,8	1,7		
ITALIEN	30 072	7,8	56 038	6,1	4,6	1,9	281 904	4,7	498 198	4,0	4,3	1,8		
NIEDERLANDE	59 286	2,6-	118 735	1,9-	9,8	2,0	738 523	6,7-	1 555 888	9,1-	13,6	2,1		
DAENEMARK	28 417	15,0	52 427	13,3	4,3	1,8	272 049	10,1-	465 709	9,5-	4,1	1,7		
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	72 452	12,5	142 838	13,1	11,8	2,0	683 781	1,8	1 293 039	2,8	11,3	1,9		
IRLAND	1 552	42,6	3 048	35,2	0,3	2,0	12 771	10,8	24 216	5,0	0,2	1,9		
GRIECHENLAND	4 625	5,4	9 648	5,8	0,8	2,1	41 955	0,0-	86 520	0,9	0,8	2,1		
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	94 692	3,0	173 821	5,7	14,3	1,8	989 323	0,2	1 646 528	0,5	14,3	1,7		
ISLAND	493	34,3	998	60,2	0,1	2,0	6 529	8,4	11 878	6,5	0,1	1,8		
NORWEGEN	10 285	2,1-	17 938	3,2-	1,5	1,7	141 763	1,2	218 237	2,2	1,9	1,5		
OESTERREICH	23 297	3,6	43 081	6,0	3,5	1,8	220 393	7,8	391 062	7,3	3,4	1,8		
PORTUGAL	1 838	4,3-	3 679	5,2-	0,3	2,0	17 660	5,3-	32 903	8,7-	0,3	1,9		
SCHWEDEN	25 982	0,5-	43 169	1,9	3,6	1,7	326 452	5,9-	474 952	5,6-	4,1	1,5		
SCHWEIZ	32 797	7,6	64 956	11,3	5,4	2,0	276 526	2,0	517 496	1,6	4,5	1,9		
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	40 382	6,6	81 753	3,8-	6,7	2,0	351 004	0,8-	690 214	7,1-	6,0	2,0		
FINNLAND	5 651	8,8	10 750	10,6	0,9	1,9	60 316	6,8	105 922	6,7	0,9	1,8		
JUGOSLAWIEN	4 934	9,7-	10 860	5,8	0,9	2,2	43 447	18,1-	89 551	15,6-	0,8	2,1		
POLEN	2 117	33,9-	5 861	45,6-	0,5	2,8	15 904	13,1-	54 809	30,7-	0,5	3,4		
SOWJETUNION	4 251	24,2	8 771	28,2-	0,7	2,1	31 533	24,7	56 841	2,3	0,5	1,8		
SPANIEN	10 500	14,5	20 397	13,7	1,7	1,9	95 160	4,8-	174 444	10,0-	1,5	1,8		
TSCHECHOSLOWAKEI	2 665	3,4-	4 537	15,9-	0,4	1,7	19 130	2,4	35 238	4,7-	0,3	1,8		
TUERKEI	3 489	14,6	7 207	21,4	0,6	2,1	28 897	3,2-	56 501	5,3-	0,5	2,0		
SONST.-EUROP.-LAENDER	6 775	20,0	13 370	4,9	1,1	2,0	56 617	8,4	116 908	4,0	1,0	2,1		
AFRIKA ZUSAMMEN	12 770	10,5	30 791	11,3	2,5	2,4	113 749	3,0	266 865	1,8-	2,3	2,3		
SUEDAFRIKA	4 573	37,5	9 963	38,9	0,8	2,2	34 073	1,6-	71 953	5,0-	0,6	2,1		
UEBRIGES AFRIKA	8 197	0,4-	20 828	1,7	1,7	2,5	79 676	5,2	194 912	0,5-	1,7	2,4		
ASIEN ZUSAMMEN	61 989	15,5	122 718	15,4	10,1	2,0	532 146	10,2	1 085 987	10,3	9,5	2,0		
ISRAEL	6 704	33,4	14 653	37,5	1,2	2,2	71 505	31,3	174 678	29,9	1,5	2,4		
JAPAN	31 352	0,9-	54 884	1,1-	4,5	1,8	265 560	0,9	450 191	0,5-	3,9	1,7		
UEBRIGES ASIEN	23 933	40,7	53 181	32,4	4,4	2,2	195 081	18,0	461 118	15,9	4,0	2,4		
AMERIKA ZUSAMMEN	174 282	23,4	321 446	24,0	26,5	1,8	1 491 893	23,3	2 739 486	23,4	23,9	1,8		
ARGENTINIEN	2 744	28,2	5 442	31,5	0,4	2,0	21 535	2,1	41 337	1,4	0,4	1,9		
BRASILIEN	3 835	16,8-	8 183	1,1-	0,7	2,1	29 864	31,1-	63 656	27,7-	0,6	2,1		
CHILE	949	69,5	1 939	92,6	0,2	2,0	5 095	13,3-	9 911	13,5-	0,1	1,9		
KANADA	10 088	30,6	18 515	32,6	1,5	1,8	83 822	8,2	150 636	6,5	1,3	1,8		
MEXIKO	2 848	52,5	5 453	73,4	0,4	1,9	15 893	35,4-	29 950	33,7-	0,3	1,9		
VEREINIGTE STAATEN	148 779	23,2	270 820	23,0	22,3	1,8	1 293 186	29,3	2 357 247	30,1	20,5	1,8		
UEBRIGES AMERIKA	5 039	38,1	11 094	29,9	0,9	2,2	42 498	12,1	86 749	7,2	0,8	2,0		
AUSTRALIEN	5 262	8,7	9 714	15,0	0,8	1,8	50 836	7,2-	90 154	6,0-	0,8	1,8		
NICHT NAEHER BEZ.-AUSLAND	648	71,4	1 104	23,1	0,1	1,7	4 491	6,6	7 975	0,4-	0,1	1,8		

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	OKTOBER 1983 UEBERNACHTUNGEN				AN- HALTS- TEIL DAUER 2)	* AUF- ENT- TAGE	JANUAR - OKTOBER 1983 UEBERNACHTUNGEN				AN- HALTS- TEIL DAUER 2)		
	ANKUNFTE		VERAENDE- RUNG1)				ANKUNFTE		VERAENDE- RUNG1)			INSGESAMT	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%
HOTELS GARNIS													
AUSLAND ZUSAMMEN	130 518	7,8	316 277	12,5	100,0	2,4	1 223 697	1,0	2 630 975	1,9-	100,0	2,2	
EUROPA ZUSAMMEN	85 941	4,5	195 767	6,6	61,9	2,3	813 265	3,1-	1 684 383	6,0-	64,0	2,1	
EG-LAENDER ZUSAMMEN	48 643	2,0	107 926	4,4	34,1	2,2	486 995	4,8-	980 325	5,7-	37,3	2,0	
BELGIEN/LUXEMBURG	3 661	8,1	7 464	9,5	2,4	2,0	40 029	6,2-	79 958	6,2-	3,0	2,0	
FRANKREICH	7 634	2,2	16 860	0,7	5,3	2,2	72 165	10,5-	146 348	11,5-	5,6	2,0	
ITALIEN	7 842	4,9	19 443	18,9	6,1	2,5	71 642	3,2	154 600	2,6	5,9	2,2	
NIEDERLANDE	10 907	2,8-	22 501	0,3-	7,1	2,1	126 861	4,2-	242 911	5,3-	9,2	1,9	
DAENEMARK	5 488	23,7	11 115	23,5	3,5	2,0	42 368	2,4	78 132	1,5	3,0	1,8	
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	10 920	6,8-	24 603	8,6-	7,8	2,3	113 898	7,9-	231 194	9,3-	8,8	2,0	
IRLAND	322	0,3-	866	40,4	0,3	2,7	3 464	2,7-	7 366	3,1-	0,3	2,1	
GRIECHENLAND	1 869	13,4	5 074	16,5	1,6	2,7	16 568	6,6-	39 816	6,5-	1,5	2,4	
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	23 730	8,2	51 196	10,0	16,2	2,2	207 337	0,1-	413 137	1,7-	15,7	2,0	
ISLAND	150	**	416	84,9	0,1	2,8	2 009	27,3	4 584	38,9	0,2	2,3	
NORWEGEN	1 546	15,6	3 219	15,1	1,0	2,1	18 316	1,2	33 224	3,1-	1,3	1,8	
OESTERREICH	7 336	12,5	16 093	14,7	5,1	2,2	59 714	0,1	125 172	1,4-	4,8	2,1	
PORTUGAL	410	6,4-	1 194	5,8-	0,4	2,9	4 346	6,6-	10 763	11,7-	0,4	2,5	
SCHWEDEN	5 859	12,8	11 360	12,1	3,6	1,9	54 433	6,3-	94 447	6,7-	3,6	1,7	
SCHWEIZ	8 429	0,8	18 914	4,5	6,0	2,2	68 519	4,7	144 947	1,7	5,5	2,1	
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	13 568	7,4	36 645	8,6	11,6	2,7	118 933	1,1-	290 921	12,1-	11,1	2,4	
FINNLAND	1 787	45,8	4 364	38,1	1,4	2,4	15 139	10,8	32 292	8,5	1,2	2,1	
JUGOSLAWIEN	2 851	4,8-	6 936	8,0-	2,2	2,4	23 360	19,5-	58 898	16,3-	2,2	2,5	
POLEN	1 241	38,7	3 368	19,4	1,1	2,7	9 205	18,7	25 404	42,9-	1,0	2,8	
SOWJETUNION	411	5,3-	2 300	37,3	0,7	5,6	3 617	0,6	16 773	12,8	0,6	4,6	
SPANIEN	2 559	5,4	6 783	9,7	2,1	2,7	24 139	2,6	53 302	8,9-	2,0	2,2	
TSCHECHOSLOWAKEI	1 035	40,6	2 617	31,2	0,8	2,5	9 035	21,4	20 501	8,8	0,8	2,3	
TUERKEI	1 574	4,8	3 799	0,2	1,2	2,4	13 631	12,9-	30 927	15,6-	1,2	2,3	
SONST.EUROP.LAENDER	2 110	12,6-	6 478	1,7-	2,0	3,1	20 807	5,9	52 824	7,9-	2,0	2,5	
AFRIKA ZUSAMMEN	3 051	24,1	11 936	14,6	3,8	3,9	22 070	2,8-	86 932	5,4-	3,3	3,9	
SUEDAFRIKA	1 071	46,5	2 997	47,7	0,9	2,8	5 946	12,3-	16 327	15,3-	0,6	2,7	
UEBRIGES AFRIKA	1 980	14,6	8 939	6,6	2,8	4,5	16 124	1,3	70 605	2,8-	2,7	4,4	
ASIEN ZUSAMMEN	12 345	14,5	46 833	45,9	14,8	3,8	111 530	13,2	312 238	12,2	11,9	2,8	
ISRAEL	2 929	20,6	7 607	14,0	2,4	2,6	33 996	42,4	82 342	39,6	3,1	2,4	
JAPAN	4 175	1,7	19 662	71,0	6,2	4,7	35 977	1,3-	86 099	4,6	3,3	2,4	
UEBRIGES ASIEN	5 241	23,4	19 564	40,4	6,2	3,7	41 557	8,8	143 797	4,9	5,5	3,5	
AMERIKA ZUSAMMEN	27 668	15,2	58 458	13,3	18,5	2,1	262 055	13,1	517 998	7,5	19,7	2,0	
ARGENTINIEN	805	52,2	2 060	56,8	0,7	2,6	6 842	4,3-	16 340	1,0	0,6	2,4	
BRASILIEN	709	38,6-	2 392	21,1-	0,8	3,4	6 371	36,8-	16 653	32,6-	0,6	2,6	
CHILE	208	14,9	519	31,4	0,2	2,5	1 700	6,9-	4 573	7,6	0,2	2,7	
KANADA	1 822	27,0	3 623	18,7	1,1	2,0	15 979	15,6	30 944	12,1	1,2	1,9	
MEXIKO	429	11,1	1 129	44,9	0,4	2,6	2 835	37,6-	5 943	38,9-	0,2	2,1	
VEREINIGTE STAATEN	22 852	17,4	46 823	14,0	14,8	2,0	214 049	14,7	417 259	9,6	15,9	1,9	
UEBRIGES AMERIKA	843	1,9-	1 912	1,9-	0,6	2,3	14 279	88,7	26 286	41,6	1,0	1,8	
AUSTRALIEN	1 458	6,9-	3 187	0,2-	1,0	2,2	14 299	20,8-	28 502	19,1-	1,1	2,0	
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	55	26,7-	96	52,0-	0,0	1,7	478	58,2-	922	62,5-	0,0	1,9	

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	OKTOBER 1983					* AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE	JANUAR - OKTOBER 1983					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL 2)		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
GASTHOF												
AUSLAND ZUSAMMEN	63 075	4,9	137 995	7,1-	100,0	2,2	863 180	1,9	1 905 852	5,2-	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	51 876	4,0	111 262	7,4-	80,6	2,1	745 148	0,3-	1 614 865	6,6-	84,7	2,2
EG-LAENDER ZUSAMMEN	35 655	2,6	73 808	2,5-	53,5	2,1	573 213	1,5-	1 230 385	5,7-	64,6	2,1
BELGIEN/LUXEMBURG	3 115	2,7-	6 164	3,4-	4,5	2,0	58 895	6,0-	146 068	6,8-	7,7	2,5
FRANKREICH	2 926	9,2-	6 308	7,5-	4,6	2,2	37 137	14,0-	87 169	15,6-	4,6	2,3
ITALIEN	2 844	6,0	6 558	19,1	4,8	2,3	26 368	5,4	59 636	7,5	3,1	2,3
NIEDERLANDE	17 069	1,0	34 871	5,9-	25,3	2,0	327 864	3,7-	695 834	8,3-	35,5	2,1
DAENEMARK	5 478	18,3	8 928	11,3	6,5	1,6	65 026	22,8	100 129	19,9	5,3	1,5
GROSSBRIT.-U.NORDIRLD.	3 806	3,5	9 485	8,2-	6,9	2,5	53 940	1,2	130 305	2,1-	6,8	2,4
IRLAND	66	29,0-	319	16,4	0,2	4,8	1 069	8,2-	2 421	24,7-	0,1	2,3
GRIECHENLAND	351	2,0	1 175	12,2-	0,9	3,3	2 914	9,7-	8 823	14,1-	0,5	3,0
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	12 193	12,1	24 495	1,6	17,8	2,0	131 676	7,0	250 381	2,1	13,1	1,9
ISLAND	40	**	112	**	0,1	2,8	478	27,8	1 017	4,3	0,1	2,1
NORWEGEN	712	27,1	1 183	12,0	0,9	1,7	13 811	26,9	24 186	40,7	1,3	1,8
OESTERREICH	4 676	1,5-	10 310	9,1-	7,5	2,2	46 309	2,4	98 060	5,0-	5,1	2,1
PORTUGAL	107	**	192	41,2	0,1	1,8	507	4,2-	1 004	41,6-	0,1	2,0
SCHWEDEN	2 270	19,2	3 849	7,9	2,8	1,7	34 097	6,9	47 332	0,8-	2,5	1,4
SCHWEIZ	4 388	21,3	8 849	11,1	6,4	2,0	36 474	6,6	78 782	5,8	4,1	2,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	4 028	5,0-	12 959	36,4-	9,4	3,2	40 259	4,7-	134 099	25,4-	7,0	3,3
FINNLAND	291	14,6	805	13,1	0,6	2,8	4 997	29,6	10 263	19,8	0,5	2,1
JUGOSLAWIEN	1 485	1,5	4 822	18,5-	3,5	3,2	12 362	10,4-	40 427	17,9-	2,1	3,3
POLEN	468	32,3-	2 391	61,6-	1,7	5,1	3 627	18,7-	28 501	35,1-	1,5	7,9
SOWJETUNION	164	47,7	305	35,2-	0,2	1,9	1 484	38,2	4 515	6,9	0,2	3,0
SPANIEN	389	2,6	818	12,8-	0,6	2,1	4 412	7,7	9 009	11,9-	0,5	2,0
TSCHECHOSLOWAKEI	314	15,4-	749	64,3-	0,5	2,4	3 041	7,3-	7 751	46,3-	0,4	2,5
TUERKEI	421	2,8-	1 695	20,7-	1,2	4,0	4 269	1,6-	16 225	17,4-	0,9	3,8
SONST.-EUROP.-LAENDER	496	7,8-	1 374	27,1-	1,0	2,8	6 067	17,5-	17 408	41,1-	0,9	2,9
AFRIKA ZUSAMMEN	373	39,2	1 318	44,3-	1,0	3,5	3 374	4,9-	15 342	28,8-	3,8	4,5
SUEDAFRIKA	175	92,3	413	22,5-	0,3	2,4	1 580	5,0	4 804	10,3-	0,3	3,0
UEBRIGES AFRIKA	198	11,9	905	50,6-	0,7	4,6	1 794	12,2-	10 538	34,9-	3,6	5,9
ASIEN ZUSAMMEN	1 552	33,7	3 873	23,8-	2,8	2,5	15 448	30,2	46 162	2,7-	2,4	3,0
ISRAEL	408	32,0	703	0,8-	0,5	1,7	5 180	68,0	10 488	62,8	0,6	2,0
JAPAN	739	43,2	1 444	20,8	1,0	2,0	6 172	12,3	11 295	0,4	0,6	1,8
UEBRIGES ASIEN	405	20,5	1 726	45,7-	1,3	4,3	4 096	24,5	24 379	18,0-	1,3	6,0
AMERIKA ZUSAMMEN	9 009	5,2	21 013	3,0	15,2	2,3	96 162	17,7	223 364	9,1	11,7	2,3
ARGENTINIEN	54	6,9-	144	71,4	0,1	2,7	1 038	58,2	2 868	57,6	0,2	2,8
BRASILIEN	179	22,5-	584	1,5-	0,4	3,3	1 273	3,9-	4 220	8,4-	3,2	3,3
CHILE	13	91,5-	22	91,8-	0,0	1,7	321	7,0-	690	17,3-	0,0	2,1
KANADA	658	28,5	1 352	47,8	1,0	2,1	7 800	31,8	14 006	17,8	0,7	1,8
MEXIKO	83	**	214	**	0,2	2,6	599	72,3-	1 448	68,1-	3,1	2,4
VEREINIGTE STAATEN	7 864	5,0	18 264	0,9	13,2	2,3	82 806	18,8	194 130	10,6	10,2	2,3
UEBRIGES AMERIKA	158	92,7	433	12,5	0,3	2,7	2 325	47,3	6 002	9,5	0,3	2,6
AUSTRALIEN	253	2,7-	503	21,2	0,4	2,0	2 909	3,1	5 722	0,4	0,3	2,0
NICHT NAEHER BEZ.-AUSLAND	12	36,8-	26	63,4-	0,0	2,2	139	4,5	397	19,6-	0,0	2,9

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTITZ	OKTOBER 1983 UEBERNACHTUNGEN				* AUF- ENT- HALTS- DAUER		JANUAR - OKTOBER 1983 UEBERNACHTUNGEN				AN- HALTS- TEIL DAUER 2)	
	ANKUNFTE		INGESAMT		AN- TEIL 2)	ANKUNFTE		INGESAMT				
	INGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FREMDENH.-U.-PENSIONEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	36 380	8,6	108 014	3,5	100,0	3,0	390 831	5,6	1 241 070	2,8-	100,0	3,2
EUROPA ZUSAMMEN	26 039	11,7	78 734	8,0	72,9	3,0	275 637	4,2	922 649	2,2-	74,3	3,3
EG-LAENDER ZUSAMMEN	15 484	15,7	43 348	11,0	40,1	2,8	179 663	4,5	611 865	1,0-	49,3	3,4
BELGIEN/LUXEMBURG	1 159	19,0	2 939	3,4-	2,7	2,5	16 423	1,1-	65 378	1,5-	5,3	4,0
FRANKREICH	1 624	14,3	3 601	2,5	3,3	2,2	15 362	12,7-	46 801	19,4-	3,8	3,0
ITALIEN	2 295	6,6	5 607	10,4	5,2	2,4	21 941	18,4	58 110	14,3	4,7	2,6
NIEDERLANDE	6 083	20,9	19 017	14,9	17,6	3,1	81 281	5,0	298 115	1,2-	24,0	3,7
DAENEMARK	1 606	2,2-	4 524	4,2-	4,2	2,8	14 633	6,6	38 546	7,8	3,1	2,6
GROSSBRIT.-U.-NORDIRL.-	1 986	23,3	5 616	25,8	5,2	2,8	23 867	7,3	84 819	1,3-	6,8	3,6
IRLAND	89	18,3-	209	26,9-	0,2	2,3	1 236	25,1	3 359	33,6	0,3	2,7
GRIECHENLAND	642	44,3	1 835	33,5	1,7	2,9	4 920	1,0	16 737	0,1-	1,3	3,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	7 087	12,2	20 942	14,5	19,4	3,0	64 304	7,4	196 007	4,9	15,8	3,0
ISLAND	22	-	58	7,4	0,1	2,6	290	1,8	923	16,3-	0,1	3,2
NORWEGEN	264	32,0	683	9,5	0,6	2,6	4 107	13,9	11 972	23,9	1,0	2,9
OESTERREICH	2 900	4,8-	7 568	3,4-	7,0	2,6	25 187	2,0	73 446	1,6	5,9	2,9
PORTUGAL	42	16,0-	161	66,9-	0,1	3,8	541	35,2-	2 847	47,7-	0,2	5,3
SCHWEDEN	954	60,1	2 615	**	2,4	2,7	11 043	22,9	26 167	14,6	2,1	2,4
SCHWEIZ	2 905	21,0	9 857	23,2	9,1	3,4	23 136	7,9	80 652	6,8	6,5	3,5
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	3 468	4,1-	14 444	7,1-	13,4	4,2	31 670	3,3-	114 777	17,3-	9,2	3,6
FINNLAND	310	34,2	1 037	34,7	1,0	3,3	4 531	69,0	9 936	13,1	0,8	2,2
JUGOSLAWIEN	872	16,4-	2 930	14,5-	2,7	3,4	8 744	14,1-	26 443	19,9-	2,1	3,0
POLEN	396	16,1	3 196	18,9-	3,0	8,1	2 944	16,9-	22 653	28,3-	1,8	7,7
SOWJETUNION	159	39,5	992	24,5	0,9	6,2	943	1,2-	3 795	17,0-	0,3	4,0
SPANIEN	265	49,2-	1 337	6,4	1,2	5,0	2 748	13,1-	8 809	19,1-	0,7	3,2
TSCHECHOSLOWAKEI	256	5,2-	971	13,0-	0,9	3,8	2 243	17,7	7 804	0,9-	0,6	3,5
TUERKEI	560	40,0	2 031	35,1	1,9	3,6	4 477	3,2	16 708	12,6-	1,3	3,7
SONST.-EUROP.-LAENDER	650	6,3-	1 950	28,9-	1,8	3,0	5 040	15,6-	18 629	18,6-	1,5	3,7
AFRIKA ZUSAMMEN	450	13,6-	2 672	27,3-	2,5	5,9	5 054	16,1-	21 146	34,9-	1,7	4,2
SUEDAFRIKA	194	8,4	1 361	29,7-	1,3	7,0	1 963	10,7-	8 151	17,0-	0,7	4,2
UEBRIGES AFRIKA	256	25,1-	1 311	24,7-	1,2	5,1	3 091	19,2-	12 995	42,7-	1,0	4,2
ASIEN ZUSAMMEN	2 331	5,4-	7 662	6,5-	7,1	3,3	26 423	11,6	89 160	9,4-	7,2	3,4
ISRAEL	1 036	47,4	2 930	58,0	2,7	2,8	11 881	51,1	38 686	48,0	3,1	3,3
JAPAN	598	30,5-	1 324	29,4-	1,2	2,2	7 526	0,2-	17 430	2,2-	1,4	2,3
UEBRIGES ASIEN	697	22,6-	3 408	23,6-	3,2	4,9	7 016	15,1-	33 044	39,3-	2,7	4,7
AMERIKA ZUSAMMEN	6 934	6,0	17 443	3,6-	16,1	2,5	77 158	12,2	192 237	3,8	15,5	2,5
ARGENTINIEN	89	6,0	245	62,7-	0,2	2,8	877	28,9-	3 443	28,8-	0,3	3,9
BRASILIEN	124	35,8-	395	36,9-	0,4	3,2	1 518	16,1-	5 180	10,3-	0,4	3,4
CHILE	28	20,0-	126	20,3-	0,1	4,5	1 449	**	3 687	34,4	0,3	2,5
KANADA	786	34,8	1 811	18,6	1,7	2,3	7 423	11,2	18 143	9,4	1,5	2,4
MEXIKO	62	70,3-	175	64,9-	0,2	2,8	622	82,9-	1 766	78,7-	0,1	2,8
VEREINIGTE STAATEN	5 738	8,2	14 323	1,2	13,3	2,5	64 129	20,6	156 222	11,3	12,6	2,4
UEBRIGES AMERIKA	107	20,7-	368	22,0-	0,3	3,4	1 140	37,4-	3 796	42,6-	0,3	3,3
AUSTRALIEN	616	4,8-	1 461	2,7-	1,4	2,4	6 499	6,7-	15 587	10,4-	1,3	2,4
NICHT NAEMER BEZ.-AUSLAND	10	16,7-	42	**	0,0	4,2	60	59,7-	291	44,6-	0,0	4,9

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	OKTOBER 1983					* AUF- ENT- HALTS- DAUER TAGE	JANUAR - OKTOBER 1983							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL 2)		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL 2)			
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)				
ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE					
BEHERB.GEWERBE ZUS.														
AUSLAND ZUSAMMEN	866 529	9,6	1 776 386	8,7	100,0	2,1	8 610 440	3,0	17 254 305	0,7	100,0	2,0		
EUROPA ZUSAMMEN	545 461	5,0	1 114 090	3,7	62,7	2,0	5 773 667	2,4	11 507 838	4,5	66,7	2,0		
EG-LAENDER ZUSAMMEN	346 313	4,9	697 835	4,7	39,3	2,0	3 839 161	3,8	7 771 774	4,9	45,0	2,0		
BELGIEN/LUXEMBURG	27 658	7,4	51 673	4,0	2,9	1,9	358 766	5,6	764 187	4,5	4,4	2,1		
FRANKREICH	42 588	5,5	81 682	2,9	4,6	1,9	449 552	13,7	833 164	13,9	4,8	1,9		
ITALIEN	43 053	7,1	87 646	9,9	4,9	2,0	401 855	5,1	770 544	4,7	4,5	1,9		
NIEDERLANDE	93 345	0,7	195 124	1,0	11,0	2,1	1 274 529	5,3	2 792 748	7,8	16,2	2,2		
DAENEMARK	40 989	15,7	76 994	13,2	4,3	1,9	394 076	4,1	682 516	4,0	4,0	1,7		
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	89 164	9,6	182 542	8,6	10,3	2,0	875 486	0,6	1 739 357	0,4	10,1	2,0		
IRLAND	2 029	25,8	4 442	29,4	0,3	2,2	18 540	7,5	37 362	2,6	0,2	2,0		
GRIECHENLAND	7 487	9,7	17 732	9,5	1,0	2,4	66 357	2,1	151 896	2,3	0,9	2,3		
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	137 702	5,1	270 454	6,7	15,2	2,0	1 392 640	1,1	2 506 053	0,6	14,5	1,8		
ISLAND	705	47,8	1 584	70,0	0,1	2,2	9 306	12,7	18 402	11,3	0,1	2,0		
NORWEGEN	12 807	1,6	23 023	0,1	1,3	1,8	177 997	3,1	287 619	4,8	1,7	1,6		
OESTERREICH	38 209	3,8	77 052	4,3	4,3	2,0	351 603	5,3	687 740	3,1	4,0	2,0		
PORTUGAL	2 397	1,8	5 226	9,5	0,3	2,2	23 054	6,5	47 517	14,2	0,3	2,1		
SCHWEDEN	35 065	3,7	60 993	6,3	3,4	1,7	426 025	4,4	642 898	4,8	3,7	1,5		
SCHWEIZ	48 519	8,1	102 576	11,0	5,8	2,1	404 655	3,1	821 877	2,5	4,8	2,0		
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	61 446	5,2	145 801	5,7	8,2	2,4	541 866	1,3	1 230 011	11,7	7,1	2,3		
FINNLAND	8 039	16,4	16 956	18,1	1,0	2,1	84 983	10,9	158 413	8,2	0,9	1,9		
JUGOSLAWIEN	10 142	7,5	25 548	5,9	1,4	2,5	87 913	17,1	215 319	16,8	1,2	2,4		
POLEN	4 222	17,7	14 816	37,6	0,8	3,5	31 680	7,0	131 367	34,0	0,8	4,1		
SOWJETUNION	4 985	22,2	12 368	18,4	0,7	2,5	37 577	21,5	81 924	3,4	0,5	2,2		
SPANIEN	13 713	9,7	29 335	11,4	1,7	2,1	126 459	3,3	245 564	10,2	1,4	1,9		
TSCHECHOSLOWAKEI	4 270	3,3	8 874	16,3	0,5	2,1	33 449	6,8	71 294	8,8	0,4	2,1		
TUERKEI	6 044	12,3	14 732	10,2	0,8	2,4	51 274	5,4	120 361	10,9	0,7	2,3		
SONST.EUROP.LAENDER	10 031	8,0	23 172	3,3	1,3	2,3	88 531	3,9	205 769	7,4	1,2	2,3		
AFRIKA ZUSAMMEN	16 644	12,4	46 717	5,9	2,6	2,8	144 247	1,1	390 285	6,5	2,3	2,7		
SUEDAFRIKA	6 013	38,9	14 734	26,2	0,8	2,5	43 562	3,5	101 235	8,1	0,6	2,3		
UEBRIGES AFRIKA	10 631	1,4	31 983	1,4	1,8	3,0	100 685	3,2	289 050	6,0	1,7	2,9		
ASIEN ZUSAMMEN	78 217	14,9	181 086	19,4	10,2	2,3	685 547	11,1	1 533 547	8,8	8,9	2,2		
ISRAEL	11 143	31,6	25 999	30,7	1,5	2,3	122 628	37,3	306 300	35,5	1,8	2,5		
JAPAN	36 798	0,9	77 208	10,2	4,3	2,1	315 169	0,8	564 909	0,2	3,3	1,8		
UEBRIGES ASIEN	30 276	34,6	77 879	26,1	4,4	2,6	247 750	15,2	662 338	7,0	3,8	2,7		
AMERIKA ZUSAMMEN	217 893	20,8	418 360	19,7	23,6	1,9	1 927 268	21,0	3 673 085	18,8	21,3	1,9		
ARGENTINIEN	3 692	31,3	7 891	27,4	0,4	2,1	30 292	0,5	63 988	0,6	0,4	2,1		
BRASILIEN	4 847	21,7	11 554	7,7	0,7	2,4	39 026	31,0	89 709	27,2	0,5	2,3		
CHILE	1 198	29,0	2 606	42,5	0,1	2,2	8 565	0,7	18 861	2,2	0,1	2,2		
KANADA	13 354	30,2	25 301	30,1	1,4	1,9	115 024	10,7	213 729	8,2	1,2	1,9		
MEXIKO	3 422	37,2	6 971	55,6	0,4	2,0	19 949	42,9	39 107	42,3	0,2	2,0		
VEREINIGTE STAATEN	185 233	21,1	350 230	19,3	19,7	1,9	1 654 170	26,3	3 124 858	24,6	18,1	1,9		
UEBRIGES AMERIKA	6 147	30,1	13 807	21,7	0,8	2,2	60 242	23,3	122 833	10,1	0,7	2,0		
AUSTRALIEN	7 589	3,8	14 865	9,7	0,8	2,0	74 543	9,8	139 965	9,3	0,8	1,9		
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	725	49,8	1 268	6,7	0,1	1,7	5 168	8,3	9 585	16,6	0,1	1,9		

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	OKTOBER 1983				JANUAR - OKTOBER 1983				AUF- ENT- TEIL DAUER		AUF- ENT- TEIL DAUER	
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL 2)	TAGE	AN- HALTS- TEIL 2)	TAGE
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)				
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%				
ERHOLUNGS-FERIENHEIME												
AUSLAND ZUSAMMEN	6 350	36,8	34 688	13,2	100,0	5,5	58 945	12,8	405 944	34,0	100,0	6,9
EUROPA ZUSAMMEN	5 750	36,2	31 267	12,4	90,1	5,4	48 971	8,8	339 647	29,8	83,7	6,9
EG-LAENDER ZUSAMMEN	3 964	45,9	15 191	18,3	43,8	3,8	34 307	0,6-	179 184	4,5-	44,1	5,2
BELGIEN/LUXEMBURG	333	**	931	53,6	2,7	2,8	2 576	34,0-	11 006	47,3-	2,7	4,3
FRANKREICH	284	14,7-	1 469	29,5-	4,2	5,2	4 923	20,4-	30 797	12,9-	7,6	6,3
ITALIEN	191	23,2	658	0,5-	1,9	3,4	1 239	23,5-	7 974	22,1-	2,0	6,4
NIEDERLANDE	2 349	51,7	9 269	26,5	26,7	3,9	17 407	14,9	91 632	8,5	22,6	5,3
DAENEMARK	353	42,3	1 070	37,2	3,1	3,0	4 116	16,7	13 108	9,2	3,2	3,2
GROSSBRIT.U.WORDIRLD.	438	65,3	1 747	32,1	5,0	4,0	3 725	3,3	22 762	4,1	5,6	5,1
IRLAND	1	66,7-	5	73,7-	0,0	5,0	194	48,4-	944	51,1-	0,2	4,9
GRIECHENLAND	15	**	42	13,5	0,1	2,8	127	0,8-	961	1,3	0,2	7,6
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	993	54,4	3 907	17,1	11,3	3,9	6 536	5,4	34 442	4,9	8,5	5,3
ISLAND	1	-	5	**	0,0	5,0	24	71,1-	224	58,7-	0,1	9,3
NORWEGEN	33	**	179	**	0,5	5,4	575	6,7	3 477	73,6	0,9	6,0
OESTERREICH	278	79,4	1 131	**	3,3	4,1	2 203	21,9	9 638	21,6	2,4	4,4
PORTUGAL	5	**	21	**	0,1	4,2	136	15,3	845	11,3	0,2	6,2
SCHWEDEN	299	**	376	6,5	1,1	1,3	854	10,8	3 365	10,9-	0,8	3,9
SCHWEIZ	377	8,3-	2 195	6,6-	6,3	5,8	2 744	4,9-	16 893	5,3-	4,2	6,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	793	8,0-	12 169	4,5	35,1	15,3	8 128	89,6	126 021	**	31,0	15,5
FINNLAND	22	83,3	58	28,4-	0,2	2,6	582	**	2 251	**	0,6	3,9
JUGOSLAWIEN	34	**	203	**	0,6	6,0	377	14,2	2 321	59,3	0,6	6,2
POLEN	506	3,7	9 705	5,8-	28,0	19,2	4 295	**	87 629	**	21,6	20,4
SOWJETUNION	53	47,5-	340	26,2-	1,0	6,4	386	0,8	2 325	21,6	0,6	6,0
SPANIEN	32	68,4	96	52,2-	0,3	3,0	519	49,6	3 959	66,8	1,0	7,6
TSCHECHOSLOWAKEI	7	96,2-	165	17,9-	0,5	23,6	319	15,6-	4 931	**	1,2	15,5
TUERKEI	90	**	609	**	1,8	6,8	627	17,7-	7 522	12,8-	1,9	12,0
SONST.EUROP.LAENDER	49	8,9	993	**	2,9	20,3	1 023	89,4	15 083	**	3,7	14,7
AFRIKA ZUSAMMEN	78	73,3	716	**	2,1	9,2	1 098	0,1-	9 863	9,7	2,4	9,0
SUEDAFRIKA	5	**	15	66,7	0,0	3,0	161	72,0-	1 677	64,0-	0,4	10,4
UEBRIGES AFRIKA	73	65,9	701	**	2,0	9,6	937	78,8	8 186	89,0	2,0	8,7
ASIEN ZUSAMMEN	204	74,4	1 386	**	4,0	6,8	2 463	53,9	20 080	68,9	4,9	8,2
ISRAEL	31	47,5-	124	3,3	0,4	4,0	669	1,8	5 034	38,2	1,2	7,5
JAPAN	3	75,0-	27	72,2-	0,1	9,0	453	31,3	5 117	99,9	1,3	11,3
UEBRIGES ASIEN	170	**	1 235	**	3,6	7,3	1 341	**	9 929	74,7	2,4	7,4
AMERIKA ZUSAMMEN	310	27,0	1 234	30,1-	3,6	4,0	6 123	39,0	31 339	58,1	7,7	5,1
ARGENTINIEN	-	**	-	**	-	-	31	66,3-	508	8,3	0,1	16,4
BRASILIEN	1	-	1	80,0-	0,0	1,0	78	-	896	48,1	0,2	11,5
CHILE	1	**	3	**	0,0	3,0	234	7,5-	1 905	76,4	0,5	8,1
KANADA	70	**	260	**	0,7	3,7	584	41,4	3 274	62,5	0,8	5,6
MEXIKO	10	**	22	**	0,1	2,2	41	**	544	**	0,1	13,3
VEREINIGTE STAATEN	213	6,5	873	44,2-	2,5	4,1	4 884	51,3	22 011	61,3	5,4	4,5
UEBRIGES AMERIKA	15	40,0-	75	2,6-	0,2	5,0	271	16,9-	2 201	20,2	0,5	8,1
AUSTRALIEN	8	38,5-	85	55,3-	0,2	10,6	145	4,3	1 731	**	0,4	11,9
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	**	-	**	-	-	145	**	3 284	**	0,8	22,6

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ	OKTOBER 1983						JANUAR - OKTOBER 1983					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL DAUER 2)	* AUF- ENT- DAUER	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
HEILST.U.-SANATORIEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	1 658	57,9	18 264	32,0	100,0	11,0	14 067	32,6	179 115	27,6	100,0	12,7
EUROPA ZUSAMMEN	1 369	70,7	15 399	33,2	84,3	11,2	10 448	29,1	146 202	27,1	81,6	14,0
EG-LAENDER ZUSAMMEN	579	61,7	3 137	10,0-	17,2	5,4	4 510	31,9	42 720	34,3	23,9	9,5
BELGIEN/LUXEMBURG	152	**	611	17,8-	3,3	4,0	993	38,9	14 793	98,1	8,3	14,9
FRANKREICH	86	41,0	556	6,4-	3,0	6,5	819	4,9-	6 868	10,4-	3,8	8,4
ITALIEN	65	85,7	406	14,0-	2,2	6,2	429	7,1-	4 459	7,3-	2,5	10,4
NIEDERLANDE	119	14,4-	769	41,9-	4,2	6,5	1 055	14,7	8 882	9,3	5,0	8,4
DAENEMARK	3	25,0-	14	68,9-	0,1	4,7	66	20,0	555	21,3-	0,3	8,4
GROSSBRIT.U.-NORDIRLD.	148	**	724	**	4,0	4,9	1 084	**	6 199	**	3,5	5,7
IRLAND	-	-	-	-	-	-	13	**	153	**	0,1	11,8
GRIECHENLAND	6	-	57	43,6-	0,3	9,5	51	12,1-	811	23,8-	0,5	15,9
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	439	47,3	4 686	23,7	25,7	10,7	3 599	22,8	42 976	10,8	24,0	11,9
ISLAND	-	-	-	-	-	-	1	66,7-	42	40,0	0,0	42,0
NORWEGEN	1	80,0-	29	27,5-	0,2	29,0	96	**	848	45,2	0,5	8,8
OESTERREICH	83	7,8-	943	16,0	5,2	11,4	726	20,8	10 315	7,6	5,8	14,2
PORTUGAL	1	85,7-	29	64,2-	0,2	29,0	55	17,0	624	15,6-	0,3	11,3
SCHWEDEN	26	**	166	50,9	0,9	6,4	132	55,3	1 161	15,6	0,6	8,8
SCHWEIZ	328	75,4	3 519	28,2	19,3	10,7	2 589	20,4	29 986	11,7	16,7	11,6
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	351	**	7 576	76,5	41,5	21,6	2 339	34,3	60 506	36,3	33,8	25,9
FINNLAND	3	-	14	72,0-	0,1	4,7	128	68,4	1 944	24,2	1,1	15,2
JUGOSLAWIEN	15	11,8-	50	88,9-	0,3	3,3	101	1,0	1 280	51,3-	0,7	12,7
POLEN	300	**	7 110	**	38,9	23,7	1 831	45,8	53 965	50,8	30,1	29,5
SOWJETUNION	-	-	-	-	-	-	5	-	80	20,0-	0,0	16,0
SPANIEN	18	80,0	167	53,2	0,9	9,3	111	9,0-	1 382	13,2-	0,8	12,5
TSCHECHOSLOWAKEI	4	**	82	**	0,4	20,5	27	92,9	364	**	0,2	13,5
TUERKEI	3	57,1-	32	74,4-	0,2	10,7	43	20,4-	492	42,4-	0,3	11,4
SONST.-EUROP.-LAENDER	8	33,3	121	5,5-	0,7	15,1	93	19,1-	999	41,2-	0,6	10,7
AFRIKA ZUSAMMEN	19	20,8-	224	63,7-	1,2	11,8	344	36,0	7 365	33,4	4,1	21,4
SUEDAFRIKA	14	**	136	**	0,7	9,7	123	98,4	1 940	**	1,1	15,8
UEBRIGES AFRIKA	5	78,3-	88	85,2-	0,5	17,6	221	15,7	5 425	11,2	3,0	24,5
ASIEN ZUSAMMEN	48	71,4	1 290	**	7,1	26,9	810	58,5	8 204	64,3	4,6	10,1
ISRAEL	13	8,3	201	34,0	1,1	15,5	234	22,5	3 285	39,8	1,8	14,0
JAPAN	4	-	4	-	0,0	1,0	163	19,0	311	37,0	0,2	1,9
UEBRIGES ASIEN	31	**	1 085	**	5,9	35,0	413	**	4 608	90,6	2,6	11,2
AMERIKA ZUSAMMEN	217	13,0	1 317	3,4	7,2	6,1	2 370	41,4	16 403	18,0	9,2	6,9
ARGENTINIEN	1	50,0-	21	56,2-	0,1	21,0	64	93,9	636	29,5	0,4	9,9
BRASILIEN	9	-	80	38,9-	0,4	8,9	110	8,9	1 037	26,0-	0,6	9,4
CHILE	-	-	-	**	-	-	11	60,7-	212	75,5-	0,1	19,3
KANADA	9	59,1-	143	29,9-	0,8	15,9	215	31,9	1 997	14,4	1,1	9,3
MEXIKO	-	**	-	**	-	-	25	3,8-	289	4,3	0,2	11,6
VEREINIGTE STAATEN	192	36,2	948	53,9	5,2	4,9	1 807	49,1	10 809	35,7	6,0	6,0
UEBRIGES AMERIKA	6	64,7-	125	49,2-	0,7	20,8	138	22,1	1 423	24,0	0,8	10,3
AUSTRALIEN	5	25,0	34	60,9-	0,2	6,8	95	18,8	941	0,6	0,5	9,9
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	OKTOBER 1983						JANUAR - OKTOBER 1983					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL 2)	* AUF- ENT- HALTS- DAUER TAGE	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE	
FERIENHAEUER, FERIENWOHN-												
AUSLAND ZUSAMMEN	26 629	43,7	160 066	34,7	100,0	6,0	223 146	36,0	1 715 072	26,4	100,0	7,7
EUROPA ZUSAMMEN	25 994	43,7	156 275	35,1	97,6	6,0	217 844	35,0	1 666 239	24,9	97,2	7,6
EG-LAENDER ZUSAMMEN	25 581	43,4	153 444	35,1	95,9	6,0	206 783	32,1	1 592 499	22,9	92,9	7,7
BELGIEN/LUXEMBURG	792	81,2	2 698	96,2	1,7	3,4	7 758	69,4	48 832	45,7	2,8	6,3
FRANKREICH	102	**	322	**	0,2	3,2	1 474	23,6	8 707	1,2-	0,5	5,9
ITALIEN	14	16,7	79	23,4	0,0	5,6	247	17,6	1 834	76,7	0,1	7,4
NIEDERLANDE	16 617	50,1	111 857	41,0	69,9	6,7	157 422	42,0	1 313 633	26,3	76,6	8,3
DAENEMARK	7 773	28,4	37 402	18,9	23,4	4,8	35 979	0,2	188 101	2,3	11,0	5,2
GROSSBRIT. U. NORDIRL.	160	27,6-	830	30,3-	0,5	5,2	3 705	0,5-	30 473	8,1	1,8	8,2
IRLAND	122	**	248	**	0,2	2,0	171	**	696	**	0,0	4,1
GRIECHENLAND	1	-	8	-	0,0	8,0	27	6,9-	223	7,5-	0,0	8,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	377	59,1	2 363	36,4	1,5	6,3	10 459	**	67 008	**	3,9	6,4
ISLAND	4	20,0-	14	90,7-	0,0	3,5	309	**	2 250	45,8	0,1	7,3
NORWEGEN	10	**	87	26,1	0,1	8,7	1 111	**	8 742	**	0,5	7,9
OESTERREICH	134	44,1	610	48,4	0,4	4,6	4 597	**	30 755	**	1,8	6,7
PORTUGAL	4	**	4	-	0,0	1,0	6	68,4-	30	65,1-	0,0	5,0
SCHWEDEN	61	5,2	305	12,1-	0,2	5,0	3 168	22,2	14 235	2,3-	0,8	4,5
SCHWEIZ	164	**	1 343	78,6	0,8	8,2	1 268	26,0	10 996	17,6	0,6	8,7
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	36	**	468	50,5	0,3	13,0	602	57,6	6 732	29,3	0,4	11,2
FINNLAND	6	50,0	18	71,4-	0,0	3,0	199	**	1 078	**	0,1	5,4
JUGOSLAWIEN	10	**	56	**	0,0	5,6	74	**	1 165	**	0,1	15,7
POLEN	-	-	-	**	-	-	28	54,1-	1 124	19,7-	0,1	40,1
SOWJETUNION	-	-	-	-	-	-	11	47,6-	104	72,0-	0,0	9,5
SPANIEN	7	**	66	**	0,0	9,4	97	**	1 040	**	0,1	10,7
TSSCHECHOSLOWAKEI	-	-	-	**	-	-	36	**	453	**	0,0	12,6
TUERKEI	2	**	58	**	0,0	29,0	34	34,6-	376	50,5-	0,0	11,1
SONST. EUROP.-LAENDER	11	**	270	55,2	0,2	24,5	123	21,8	1 392	19,8	0,1	11,3
AFRIKA ZUSAMMEN	3	-	26	36,8	0,0	8,7	249	17,5	1 861	34,8	0,1	7,5
SUEDAFRIKA	2	-	22	22,2	0,0	11,0	129	27,7	769	18,5	0,0	6,0
UEBRIGES AFRIKA	1	-	4	**	0,0	4,0	120	8,1	1 092	49,2	0,1	9,1
ASIEN ZUSAMMEN	31	70,8-	289	52,4-	0,2	9,3	603	16,0	5 140	5,4	0,3	8,5
ISRAEL	2	77,8-	28	28,2-	0,0	14,0	221	79,7	2 191	46,4	0,1	9,9
JAPAN	-	**	4	81,0-	0,0	X	128	30,5	618	45,4	0,0	4,8
UEBRIGES ASIEN	29	67,0-	257	53,0-	0,2	8,9	254	15,1-	2 331	21,1-	0,1	9,2
AMERIKA ZUSAMMEN	598	80,7	3 452	35,2	2,2	5,8	4 157	**	39 727	**	2,3	9,6
ARGENTINIEN	2	66,7-	248	7,5-	0,2	X	49	53,8-	3 075	28,1	0,2	X
BRASILIEN	2	**	6	**	0,0	3,0	35	79,0-	200	33,6-	0,0	5,7
CHILE	-	-	-	-	-	-	9	81,6-	134	85,8-	0,0	14,9
KANADA	8	**	8	77,8-	0,0	1,0	76	21,6-	526	41,1-	0,0	6,9
MEXIKO	-	-	12	**	0,0	X	7	86,3-	40	91,9-	0,0	5,7
VEREINIGTE STAATEN	586	84,9	3 178	42,8	2,0	5,4	3 959	**	35 542	**	2,1	9,0
UEBRIGES AMERIKA	-	**	-	**	-	-	22	51,1-	210	42,8-	0,0	9,5
AUSTRALIEN	3	**	24	**	0,0	8,0	141	**	1 265	**	0,1	9,0
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	-	-	-	-	-	-	152	**	840	**	0,0	5,5

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	OKTOBER 1983				* AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)	JANUAR - OKTOBER 1983						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	AN- HALTS TEIL DAUER 2)	TAGE	
INSGESAMT												
AUSLAND ZUSAMMEN	901 166	10,6	1 989 404	10,7	100,0	2,2	8 906 598	3,7	19 554 436	3,3	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	578 574	6,6	1 317 031	7,1	66,2	2,3	6 050 930	1,3	13 659 926	0,7	69,9	2,3
EG-LAENDER ZUSAMMEN	376 437	7,2	869 607	9,2	43,7	2,3	4 084 761	2,4	9 586 177	1,0	49,0	2,3
BELGIEN/LUXEMBURG	28 935	9,5	55 913	6,7	2,8	1,9	370 093	4,9	838 818	2,7	4,3	2,3
FRANKREICH	43 060	5,3	84 029	3,4	4,2	2,0	456 768	13,7	879 536	13,7	4,5	1,9
ITALIEN	43 323	7,2	88 789	9,7	4,5	2,0	403 770	5,0	784 811	4,3	4,0	1,9
NIEDERLANDE	112 430	5,3	317 019	11,2	15,9	2,8	1 450 413	1,3	4 206 895	1,1	21,5	2,9
DAENEMARK	49 118	17,7	115 480	15,1	5,8	2,4	434 237	3,6	884 280	2,6	4,5	2,0
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	89 910	9,7	185 843	8,8	9,3	2,1	884 000	0,6	1 798 791	0,8	9,2	2,0
IRLAND	2 152	33,2	4 695	36,0	0,2	2,2	18 918	7,3	39 155	1,4	0,2	2,1
GRIECHENLAND	7 509	9,8	17 839	9,2	0,9	2,4	66 562	2,1	153 891	2,4	0,8	2,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	139 511	5,5	281 410	7,3	14,1	2,0	1 413 234	1,6	2 650 479	2,2	13,6	1,9
ISLAND	710	47,0	1 603	47,9	0,1	2,3	9 640	14,7	20 918	12,2	0,1	2,2
NORWEGEN	12 851	1,8	23 318	0,6	1,2	1,8	179 779	3,7	300 686	7,8	1,5	1,7
OESTERREICH	38 704	4,2	79 736	5,4	4,0	2,1	359 129	6,6	738 448	7,1	3,8	2,1
PORTUGAL	2 407	1,8	5 280	10,0	0,3	2,2	23 251	6,4	49 016	14,0	0,3	2,1
SCHWEDEN	35 451	4,4	61 840	6,3	3,1	1,7	430 179	4,3	661 659	4,7	3,4	1,5
SCHWEIZ	49 388	8,5	109 633	11,6	5,5	2,2	411 256	3,2	879 752	2,8	4,5	2,1
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	62 626	5,4	166 014	2,9	8,3	2,7	552 935	0,5	1 423 270	4,0	7,3	2,6
FINNLAND	8 070	16,6	17 046	17,1	0,9	2,1	85 892	11,5	163 686	9,7	0,8	1,9
JUGOSLAWIEN	10 201	7,1	25 857	6,3	1,3	2,5	88 465	16,9	220 085	16,4	1,1	2,5
POLEN	5 028	12,1	31 631	15,7	1,6	6,3	37 834	3,1	274 085	6,1	1,4	7,2
SOWJETUNION	5 038	20,5	12 708	18,6	0,6	2,5	37 979	21,3	84 433	3,5	0,4	7,2
SPANIEN	13 770	9,9	29 664	11,4	1,5	2,2	127 186	3,1	251 945	9,4	1,3	2,0
TSSCHECHOSLOWAKEI	4 281	0,9	9 121	15,9	0,5	2,1	33 831	6,6	77 042	2,8	0,4	2,3
TUERKEI	6 139	13,7	15 431	13,8	0,8	2,5	51 978	5,6	128 751	11,4	0,7	2,5
SONST.EUROP.-LAENDER	10 099	8,1	24 556	0,1	1,2	2,4	89 770	4,4	223 243	2,1	1,1	2,5
AFRIKA ZUSAMMEN	16 744	12,5	47 683	5,8	2,4	2,8	145 938	1,2	409 374	5,6	2,1	2,8
SUEDAFRIKA	6 034	39,3	14 907	27,2	0,7	2,5	43 975	4,1	105 621	9,1	0,5	2,4
UEBRIGES AFRIKA	10 710	1,5	32 776	1,7	1,6	3,1	101 963	3,7	303 753	4,3	1,6	3,0
ASIEN ZUSAMMEN	78 500	14,9	184 051	20,2	9,3	2,3	689 423	11,3	1 566 971	9,5	8,0	2,3
ISRAEL	11 123	30,2	26 246	29,9	1,3	2,4	123 686	37,0	316 704	35,6	1,6	2,6
JAPAN	36 871	0,7	77 349	10,2	3,9	2,1	315 979	0,9	571 061	0,7	2,9	1,8
UEBRIGES ASIEN	30 506	34,7	80 456	28,1	4,0	2,6	249 758	15,6	679 206	7,8	3,5	2,7
AMERIKA ZUSAMMEN	219 018	20,9	424 363	19,5	21,3	1,9	1 939 918	21,2	3 760 554	19,7	19,2	1,9
ARGENTINIEN	3 695	30,9	8 160	25,3	0,4	2,2	30 436	0,2	68 207	1,8	0,3	2,2
BRASILIEN	4 859	21,6	11 641	8,0	0,6	2,4	39 249	31,0	91 842	26,8	0,5	2,3
CHILE	1 199	29,1	2 609	41,1	0,1	2,2	8 819	0,2	21 112	4,8	0,1	2,4
KANADA	13 441	30,5	25 712	29,8	1,3	1,9	115 899	10,8	219 526	8,6	1,1	1,9
MEXIKO	3 432	37,6	7 005	56,0	0,4	2,0	20 022	42,9	39 980	41,8	0,2	2,0
VEREINIGTE STAATEN	186 224	21,2	355 229	19,2	17,9	1,9	1 664 820	26,6	3 193 220	25,7	16,3	1,9
UEBRIGES AMERIKA	6 168	29,3	14 007	19,8	0,7	2,3	60 673	22,9	126 667	10,2	0,6	2,1
AUSTRALIEN	7 605	3,7	15 008	8,5	0,8	2,0	74 924	9,6	143 902	8,0	0,7	1,9
NICHT NAEHER BEZ.-AUSLAND	725	49,2	1 268	6,6	0,1	1,7	5 465	3,1	13 709	19,2	0,1	2,5

)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

5 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN VON AUSLANDSGAESTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTIIZ DER GAESTE UND NACH BUNDESLAENDERN IM
JANUAR - OKTOBER 1983

STAENDIGER WOHNSTIIZ	BUNDES- GEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NÖRDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLD.- PFALZ	BADEN- WTTBG.	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	A 8 906 598 UE 19 554 436	212 119 405 159	396 272 773 751	436 212 1004 967	66 691 136 798	1255 543 2987 301	1601 020 3139 883	734 771 2253 325	1538 731 3263 150	2378 665 4809 830	43 364 80 783	243 210 699 489
EUROPA ZUS	A 6 050 930 UE 13 659 926	198 097 364 845	279 684 509 444	381 879 875 995	45 293 81 611	942 893 2262 390	855 576 1845 879	543 974 1842 098	1067 656 2327 925	1548 572 3037 388	36 781 66 038	150 525 446 313
DAR- BELGIEN/ LUXEMBG	A 370 093 UE 838 818	2 185 4 382	7 077 12 901	11 225 20 449	1 497 2 130	72 582 149 472	40 510 87 432	51 091 150 003	82 578 209 119	91 834 174 946	2 937 7 806	6 577 20 178
DAENEMARK	A 434 237 UE 884 280	67 833 123 138	30 611 52 087	114 668 301 253	3 625 5 339	32 558 60 426	84 806 152 839	13 682 42 674	26 324 43 037	49 412 73 282	172 211	10 546 29 994
FINNLAND	A 85 892 UE 163 686	5 470 8 907	14 055 22 994	7 913 12 403	1 198 2 551	12 396 27 268	16 262 28 651	1 444 2 842	8 157 15 778	15 498 33 093	96 129	3 403 9 070
FRANKREICH	A 456 768 UE 879 536	5 157 10 550	15 307 30 282	18 744 36 287	5 516 8 171	77 738 140 505	66 559 112 300	35 973 59 687	101 081 215 330	111 102 220 637	8 592 14 991	10 999 30 796
GRIECHEN- LAND	A 66 562 UE 153 891	570 1 101	3 590 9 017	1 939 4 400	541 1 182	10 999 25 304	15 111 30 191	1 042 4 199	9 432 22 472	21 257 49 457	84 231	1 997 6 337
GROSSBRIT. U. NORDIRL.	A 884 000 UE 1 798 791	6 756 16 799	39 145 78 519	33 346 70 373	7 037 14 140	179 246 327 196	129 266 270 097	144 599 320 306	151 625 279 564	158 929 338 620	10 264 14 580	23 787 68 597
ITALIEN	A 403 770 UE 784 811	4 479 9 213	12 955 25 889	13 709 26 586	2 130 4 359	63 664 133 205	55 321 102 303	10 579 19 652	70 632 122 775	157 847 306 016	1 835 3 315	10 619 31 298
JUGOS- LAWIEN	A 88 465 UE 220 085	587 1 879	2 052 5 440	2 312 5 733	394 790	10 941 36 056	14 933 32 076	1 443 6 112	14 317 39 212	39 408 84 636	349 968	1 729 7 183
NIEDER- LANDE	A 1 450 413 UE 4 206 895	12 849 19 402	22 273 40 336	63 893 200 843	6 677 10 677	259 140 878 464	136 343 479 267	228 444 1123 554	304 780 679 812	384 980 280 962	3 887 8 291	27 147 85 487
NORWEGEN	A 179 779 UE 300 686	25 553 36 266	29 478 43 713	18 898 24 695	2 006 6 664	19 584 39 015	32 951 52 208	4 315 8 344	13 176 22 891	30 815 58 541	169 306	2 834 8 045
OESTER- REICH	A 359 129 UE 738 448	7 498 35 734	14 889 30 372	10 490 20 585	1 639 2 793	29 102 61 631	39 168 69 755	8 257 15 440	59 359 116 729	176 015 351 735	2 207 3 900	10 505 29 774
POLEN	A 37 834 UE 274 085	740 2 298	3 373 7 721	3 355 15 659	322 1 189	7 605 41 283	6 671 62 616	597 1 368	6 785 89 981	6 691 41 549	50 142	1 645 5 279
PORTUGAL	A 23 251 UE 49 016	233 438	1 297 2 739	959 3 353	339 642	5 936 12 122	5 487 9 203	452 1 090	2 867 6 457	4 892 10 515	65 231	724 2 226
SCHWEDEN	A 430 179 UE 661 659	48 603 64 142	49 053 77 840	47 943 69 838	6 896 8 784	45 938 74 667	84 418 116 907	16 175 28 836	36 375 58 148	80 344 125 278	1 458 2 662	12 976 34 557
SCHWEIZ	A 411 256 UE 879 552	5 978 15 512	15 867 29 600	17 102 31 005	2 687 4 327	42 148 82 914	53 081 86 317	16 413 31 304	123 337 290 164	118 549 262 571	1 709 3 360	14 385 42 678
SPANIEN	A 127 186 UE 251 945	1 100 2 246	5 864 12 340	5 337 10 229	770 1 691	28 759 60 760	28 454 48 720	2 588 5 064	20 736 35 854	28 803 62 587	440 1 017	4 335 11 437
TUERKEI	A 51 978 UE 128 751	346 1 400	2 707 6 176	1 825 4 537	589 2 961	7 746 17 698	11 663 22 463	1 264 7 645	7 002 17 521	17 035 42 657	112 207	1 689 5 486
AFRIKA	A 145 938 UE 409 374	626 4 262	10 443 29 856	3 282 10 237	1 625 6 504	25 653 96 092	57 717 109 544	6 101 19 136	16 031 51 441	19 533 63 204	356 1 111	4 571 17 987
DAR- SUED- AFRIKA	A 43 975 UE 105 621	172 665	2 485 5 473	1 185 3 821	239 789	9 289 23 355	10 740 18 384	3 609 7 934	6 649 16 892	8 421 24 058	163 505	1 023 3 745
ASIEN	A 689 423 UE 1 566 971	3 052 10 363	51 390 118 882	13 464 35 350	5 645 18 848	100 693 260 578	218 987 416 208	16 135 33 957	89 427 193 893	166 697 410 934	835 2 421	23 098 65 537
DAR- ISRAEL	A 123 686 UE 316 704	744 1 784	3 750 8 190	1 737 4 437	390 915	13 578 32 605	27 165 55 098	2 426 4 794	18 712 51 237	52 520 146 332	78 241	2 586 11 071
JAPAN	A 315 979 UE 571 061	1 156 2 649	23 021 46 534	6 662 15 596	1 924 3 378	47 413 101 127	83 112 133 659	7 422 10 944	49 021 72 049	84 751 160 975	322 567	11 175 23 583
AMERIKA	A 1 939 918 UE 3 760 554	9 481 23 923	48 978 104 444	35 718 78 563	13 738 29 052	173 874 337 995	451 912 740 828	164 167 351 264	350 295 663 441	624 435 1258 396	4 720 10 140	62 600 162 508
DAR- ARGEN- TINIEN	A 30 436 UE 68 207	200 1 017	1 434 3 862	685 1 659	169 482	4 271 10 049	10 347 15 881	412 1 032	4 140 11 587	7 772 19 249	7 37	999 3 352
BRASILIEN	A 39 249 UE 91 842	182 401	2 002 5 378	1 018 2 821	200 313	4 738 13 008	12 683 22 216	3 198 6 727	4 746 15 102	9 328 22 140	45 134	1 109 3 602
CHILE	A 8 819 UE 21 112	239 1 692	611 2 083	223 691	103 166	1 179 2 881	2 427 3 886	183 473	934 2 277	2 642 6 048	6 10	272 905
KANADA	A 115 899 UE 219 526	737 1 469	3 584 7 964	2 930 6 388	887 1 838	14 672 28 776	23 521 36 775	9 231 12 608	23 713 47 354	33 095 66 956	182 478	3 347 8 920
MEXIKO	A 20 022 UE 39 980	112 502	827 2 233	892 2 712	105 224	2 271 4 826	6 244 9 559	1 419 1 737	2 305 4 752	5 222 11 838	7 8	618 1 589
VEREINIGTE STAATEN	A 1 664 820 UE 3 193 220	7 609 15 421	37 392 76 010	28 917 61 959	11 888 25 146	135 978 255 857	376 335 614 765	147 666 325 798	304 088 561 750	555 809 1107 647	4 433 9 400	54 705 139 467
AUSTRALIEN	A 74 924 UE 143 902	440 1 040	4 411 8 603	1 869 4 822	390 783	9 365 20 759	16 828 27 424	4 394 6 870	15 322 26 450	19 428 39 908	61 99	2 416 7 144
SONSTIGE LAENDER	A 5 465 UE 13 709	423 726	1 366 2 522	- -	- -	3 065 9 487	- -	- -	- -	- -	611 974	- -

6 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN JUGENDHERBERGEN,
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLAETZEN NACH BUNDESLAENDERN
IM OKTOBER 1983

L A N D	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			AUFENTHALTSDAUER	
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	VER- AENDERUNG 1) INSGESAMT %	ALLER GAESTE TAGE	DER AUSLANDS- GAESTE
		ANZAHL					
JUGENDHERBERGEN							
HLESWIG-HOLSTEIN	20 281	1 249	60 032	1 834	7,7-	3,0	1,5
MBURG	.	.	.	.	.	.	.
EDERSACHSEN	43 375	1 402	120 766	2 241	14,5-	2,8	1,6
EMEN	.	.	.	.	.	.	.
RDRHEIN-WESTFALEN	75 426	5 548	178 609	8 751	11,6-	2,4	1,6
SSEN	24 127	1 283	70 008	4 724	9,8-	2,9	3,7
EINLAND-PFALZ	30 020	4 122	76 115	4 835	14,9-	2,5	1,2
DEN-WUERTTEMBERG	44 399	6 170	120 221	7 585	5,0-	2,7	1,2
YERN	42 586	5 244	125 649	9 775	8,6	3,0	1,9
ARLAND	1 688	66	4 624	288	14,7-	2,7	4,4
RLIN (WEST)	7 474	1 867	25 882	5 743	8,8	3,5	3,1
BUNDESGBIET	298 818	28 734	797 857	48 658	7,4-	2,7	1,7
KINDERHEIME							
HLESWIG-HOLSTEIN	4 775	-	81 958	-	1,3	17,2	-
MBURG	-	-	-	-	-	-	-
EDERSACHSEN	2 013	-	36 901	-	28,3-	18,3	-
EMEN	-	-	-	-	-	-	-
RDRHEIN-WESTFALEN	237	-	1 785	-	7,7-	7,5	-
SSEN	306	-	9 110	-	29,2-	29,8	-
EINLAND-PFALZ	225	-	2 806	-	27,7-	12,5	-
DEN-WUERTTEMBERG	.	.	.	.	.	.	.
YERN	2 568	20	29 929	60	28,3-	11,7	3,0
ARLAND	-	-	-	-	-	-	-
RLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	11 900	29	190 354	87	14,8-	16,0	3,0
CAMPINGPLAETZE							
HLESWIG-HOLSTEIN	3 710	2 067	12 525	5 568	52,8	3,4	2,7
MBURG	-	-	-	-	-	-	-
EDERSACHSEN	17 680	1 089	106 514	4 588	15,1	6,0	4,2
EMEN	.	.	.	.	.	.	.
RDRHEIN-WESTFALEN	7 515	2 004	28 151	7 047	10,6-	3,7	3,5
SSEN	10 435	1 222	49 927	3 206	3,3	4,8	2,6
EINLAND-PFALZ	20 717	2 620	91 771	12 962	0,6-	4,4	4,9
DEN-WUERTTEMBERG	14 793	2 849	67 926	9 577	2,8-	4,6	3,4
YERN	23 719	5 605	115 926	15 298	18,8	4,9	2,7
ARLAND	-	-	-	-	-	-	-
RLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESGBIET	100 003	17 708	477 714	59 045	7,6	4,8	3,3

GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW VORJAHRESZEITRAUM

Fachserie 6:

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

Reihe 2: Handelsvermittlung

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen und Betriebsformen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u.a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

3.3: Warensortiment und Bezugswege

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1979 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Betriebsarten gegliedert sind.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

4.3: Warensortiment

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Übernachtungen in Beherbergungsstätten

Monatlicher Nachweis (mit Jahresteilangaben) von Ankünften und Übernachtungen im Inlandsreiseverkehr in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Nachweisungen sind untergliedert nach Gemeindegruppen, Betriebsarten und -größenklassen. Bei Gästen mit Wohnsitz im Ausland wird außerdem das Herkunftsland dargestellt. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im März-Bericht, für das Sommerhalbjahr im September-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6-jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung, über Reisen sowie Reiseausgaben. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u.a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Jährlicher Nachweis der Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen. Außerdem werden Ein- und Ausreisen über die Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik (einschl. Transitverkehr von und nach Berlin (West)) dargestellt.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1979

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht.

Karten

Im Zusammenhang mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden folgende 4 Karten im Mehrfarbendruck erstellt:

- Niederlassungsdichte des Einzelhandels
- Umsatzdichte des Einzelhandels
- Beschäftigte im Gastgewerbe
- Beschäftigte im Handel

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W.Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.